

# Ybbstaler Wochenblatt

Organ der demokratischen Einigung

Nummer 51

Waidhofen a. d. Ybbs

Freitag, 21. Dezember 1951

## Weihnachtslicht

O Tag voll Frieden, Tag voll Segen,  
Du schönstes Fest im ganzen Jahr.  
Wie schlägt das Herz dir froh entgegen  
Und bringt sich dir zum Opfer dar.

Aus jedem Zweiglein duftet Liebe  
Und Liebe strahlt aus jedem Licht,  
Daß keiner heut' verlassen bliebe,  
Zu dem dies Wunderzeichen spricht.

Und Liebe drängt aus meinem Herzen  
Sich übermächtig heiß empor,  
Sie schimmert mit im Licht der Kerzen  
Und jubelt mit im Engelchor.

O laßt uns nie das Licht versinken,  
Das du uns heute hast entfacht!  
Laß uns dein Sternlein ewig winken,  
Du wundersame heil'ge Nacht!

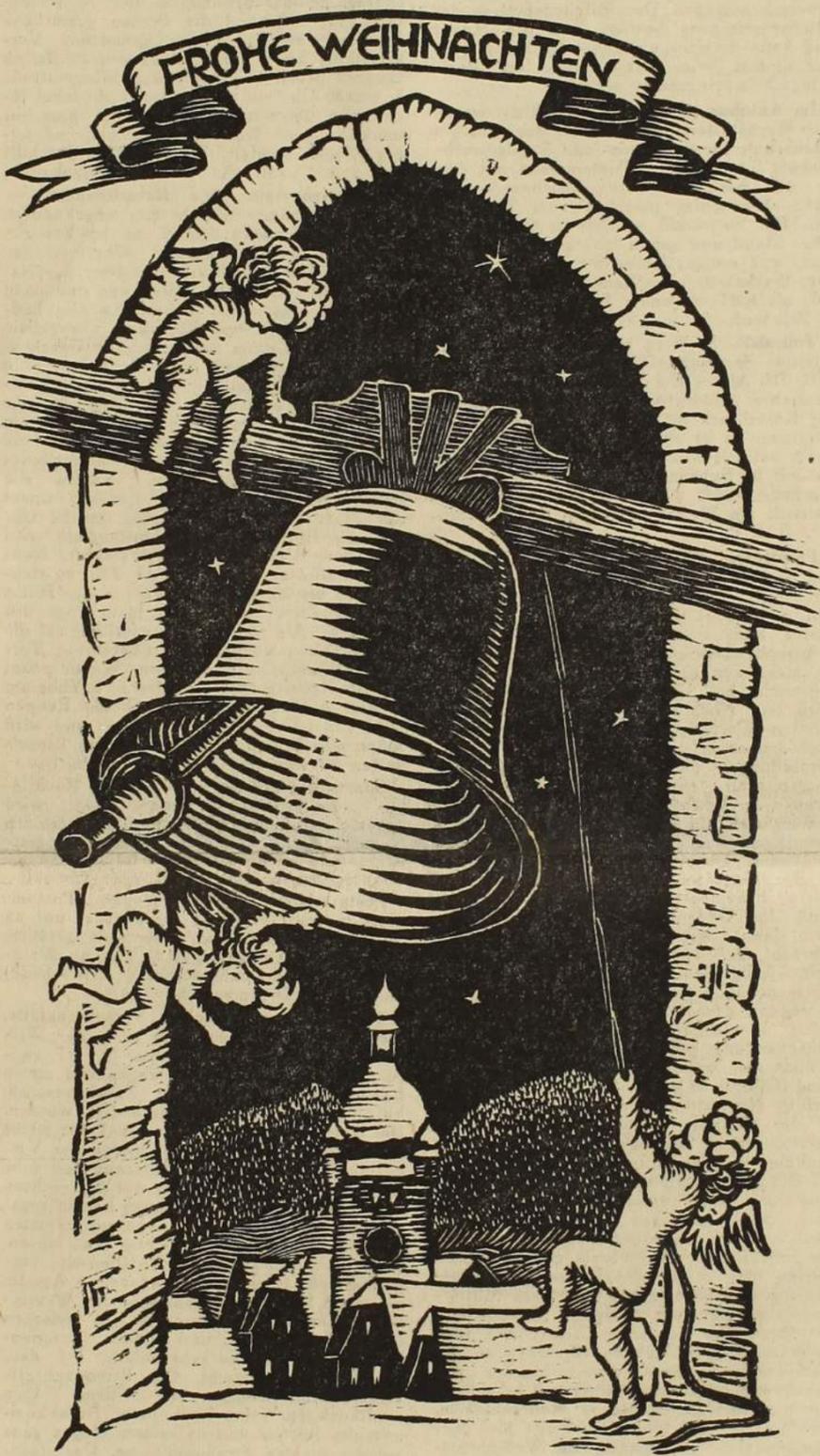
H. M. Mical.

## Weihnacht 1951

Immer neu und doch durch die Jahrhunderte gleich ist für uns Menschen Weihnacht! Das stille Tal, die kleine Stadt, in der wir unsere Freuden genießen und unser Leid tragen, haben sich wenig im Zeitenlauf verändert. Noch ragen die Türme wie je zum Himmel, Giebel reiht sich an Giebel und wie einst hat der Winter sein weißes Tuch darüber gebreitet — und das Menschenherz pocht einer Freude entgegen, die sich nicht in Worten fassen läßt. Jedes Herz, und sei es noch so verhärtet, will zu dieser Zeit beglücken, will geben aus seinem Innern heraus. Klingt und raunt doch aus allem, was unsere Sinne wahrnehmen, sei es das leise Wehen im Wald, das Verhalten des Glockenklanges, das Treiben des Schnees, daß es anders ist in den Weihnachtstagen, daß die selige, gnadenreiche Weihnachtszeit gekommen ist.

Oder ist dies alles Täuschung, leben wir in einer unwirklichen Einbildung? Sind wir gleich den Kleinen von einem Traume benommen? — Nein! Auch das scheinbar Unwirkliche ist mehr und fester in uns verankert als wir glauben. Da werden Erinnerungen der Kinder- und Jugendzeit in uns wach, das vergangene Leben zieht an uns vorbei und die Zukunft erscheint uns im neuen Lichte. Wer könnte achtlos an all dem vorbeigehen, was in tausenden Kinderherzen glüht, was Liebe bereitet, was die Hoffnung baut? Wer will das alles leugnen und nur das Schlechte, Böse im Menschen sehen?

Es ist zuviel der Bitternis, der Be-trübnis und der Trauer geschehen, als daß wir auf die Zeit der frohen Bot-schaft verzichten könnten, daß wir das Licht dieser Zeit nicht überall hinbringen sollten, damit, wenn es draußen stürmt und schneit, keiner der Liebe ent-behrt. Schau um dich herum, höre der Mitmenschen Leid und Freud und nimm daran teil und wenn die Glocken ihre Stimmen ertönen lassen und hinaustragen von Haus zu Haus, dann ist für dich und alle die Weihnachtszeit eingekehrt. Sie ist wirklich gekommen, sie ist in dir und um dich und niemand kann sie dir nehmen die frohen und feierlichen Stunden und leise und immer heller wirst du es nehmen, was in einer sternklaren Nacht Engel verkündeten: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden!“ So ist das schönste Fest des Jahres für jeden Men-schen, der ein warmführendes Herz in seiner Brust trägt, stets neu, wahr und bezaubernd!



## Ein Ruf nach strengster Sparsamkeit

Das Bundesfinanzgesetz 1952 angenommen

Der Nationalrat hat in seiner letzten Sitzung ohne die Stimmen des VdU. und der Kommunisten den Dienstpostenplan und das Bundesfinanzgesetz für 1952, zu welchem in den letzten Wochen 120 Redner an 11 Tagen Stellung genommen hatten, verabschiedet. Gegen die Stimmen der Kommunisten erhob der Nationalrat weiters das zweite Steueränderungsgesetz 1951, die Finanzgleichnovelle 1952 und das Gesetz über den Wohnbauförderungsbeitrag zum Beschluß, ohne VdU. und Kommunisten das Besatzungskostendeckungsgesetz. Einstimmig wurde ein Bundeszuschuß zur Behebung von Hochwasserschäden in Wien und Niederösterreich und die Spätheimkehrer-Amnestie angenommen, welche — da es sich um ein Verfassungsgesetz handelt — der einstimmigen Genehmigung im Alliierten Rat bedarf.

Bei den Beratungen über das Bundesfinanzgesetz 1952 ergriff der Präsident des Rechnungshofes Dr. Schlegel das Wort zu einer ersten Mahnung. Er erklärte, die Verwaltung sei im allgemeinen bemüht gewesen, den An-

sätzen des Voranschlages Rechnung zu tragen. Ein verheerender Sturm ist jedoch durch das Lohn-Preis-Abkommen des Vorjahres entstanden, der in allen Kapiteln namhafte Erhöhungen zur Folge hatte. Die Überschreitungen wurden durch erhöhte Einnahmen wettgemacht. Bedenklich ist nur, daß diese fast durchwegs aus den öffentlichen Abgaben flossen. Die öffentlichen Abgaben können nicht ins Ungemessene gesteigert werden. Wir sind nicht weit von der Grenze des Möglichen angelangt. Wir kennen auch noch nicht die wirtschaftliche Konjunktur in der Zukunft. Werfen die öffentlichen Abgaben keinen Mehrertrag ab, dann könnte das Gebälk des Voranschlages und damit auch des Rechnungsabschlusses ins Wanken kommen. Es ist angezeigt, daß bei jeder Gelegenheit der Ruf nach strengster und weitestgehender Sparsamkeit erhoben wird. Ob es sich um öffentliche Ämter der Verwaltung oder um verstaatlichte Unternehmen handelt, überall sind Sparmaßnahmen möglich.

## Nachrichten

AUS ÖSTERREICH

Die Wiener Staatsoper, die im März von außen wieder einen friedensmäßigen Anblick bieten wird, soll drei Logen- und zwei Gallerieränge mit zusammen 1600 Sitzen und 430 Stehplätzen erhalten.

Die Wiener Hochschule für Bodenkultur hat den Landeshauptmann von Oberösterreich Dr. Gleißner zum Ehrendoktor ernannt.

Ein origineller Autounfall ereignete sich unweit von Hörsching bei Linz. Auf der vereisten Straße geriet der von Artur Dombrowski aus Bad Hall gelenkte und mit 25 Schweinen beladene Lastwagen ins Rutschen, fuhr an einen Baum und stürzte, sich überschlagend, über die eineinhalb Meter hohe Böschung. Während der Fahrer leicht verletzt wurde, purzelten die Schweine quiekend auf das Feld und rasten aufgeregt durch die Gegend. Für kurze Zeit gab es an der Wiener Bundesstraße eine kleine Stockung, da vorbeikommende Autofahrer stehen blieben und sich an der „Sauhatz“ beteiligten. Es gelang, die Tiere wieder einzufangen.

AUS DEM AUSLAND

König Gustav Adolf von Schweden und 670 Gäste nahmen im Stockholmer Rathaus am traditionellen Nobel-Bankett teil. An 19 langen Tischen saßen sämtliche diesjährigen Nobelpreisträger mit ihren Familien. König Gustav, Prinz Wilhelm, Prinz Bertil und zahlreiche Diplomaten und Ehrengäste. Die Gewinner der Nobelpreise haben das Privileg, von sich aus Gäste für das Bankett vorzuschlagen. Paer Lagerkvist, der diesjährige Träger des Literaturpreises, soll über 40 Verwandte und Freunde mitgebracht haben.

Der Leiter der Nervenheilanstalt von Detroit, Dr. Rudolph Leiser, teilte mit, daß sich der Fernsehfunk bei der Behandlung mancher Fälle von Geisteskrankheit außerordentlich gut bewährt. Nach den Übertragungen auf dem Bildschirm benehmen sich die Patienten oft erheblich besser. Die Anteilnahme an der Umwelt wird teilweise wieder wacherufen. Wenn man Patienten bei der Diskussion von Fernsehübertragungen beobachtet, findet man, daß sie sich aus der dunklen und konfusen Traumwelt der Schizophrenie zu lösen beginnen.

Nach einer Bekanntgabe des Präsidenten Truman machen gegenwärtig 40.000 Frauen im Heer und in der Luftwaffe Dienst. Weitere 72.000 werden noch zum aktiven Heeresdienst eingezogen, um den Stand auf 112.000 zu bringen. Alles zur Verteidigung der westlichen Kultur.

Aus

## Stadt und Land

NACHRICHTEN AUS DEM YBBSTAL

Stadt Waidhofen a. d. Ybbs

Vom Standesamt. Geburten: Am 10. ds. ein Mädchen Elisabeth der Eltern Josef und Karoline Wünsche, Invalidenrentner, Waidhofen, Ybbsitzerstraße 100. Am 13. ds. ein Knabe der Eltern Johann und Herta Kupfer, Kraftfahrer, Altenmarkt a. d. Enns 29. — Todesfälle: Am 12. ds. Maria Anna Großmann, im Haushalt tätig, Weyer-Land, Mühle 28, 73 Jahre alt. Am 19. ds. Anna Seistil geb. Gethart, Malermeisterswitwe, Zell, Burgfriedstraße 5, 40 Jahre.

Ärztlicher Sonntagsdienst. Sonntag den 23. ds.: Dr. Robert Medwenitsch.

Wegen der Feiertage erscheint

die letzte Nummer dieses Jahres am Samstag den 29. Dezember

Diese Nummer unseres Blattes wird daher bis längstens 31. Dezember (Silvester) in den Händen der Leser sein

Dienstag den 25. ds. (Christtag): Dr. Franz A. Mann. Mittwoch den 26. ds. (Stephanitag): Dr. Karl Fritsch.

**Weihnacht in der Stadtpfarrkirche.** In der Heiligen Nacht wird um etwa 23.45 Uhr der Mettenruf laut werden. Dann beginnt der Stadtpfarrer mit der musikalischen Einstimmung. Um Mitternacht wird das Mettenamt gefeiert, begleitet von weihnachtlichen Klängen der Missa brevis in D von W. A. Mozart. Turmblasen der Kolpingkapelle wird die Teilnehmer nach Hause geleiten. Am Christtag werden heilige Messen gelesen um 6, 7, 8 Uhr, um 9.15 Uhr ist feierliches Pontifikalamt, bei dem die zum erstenmal im Jahre 1946 aufgeführte Missa solemnis von Rudolf Glickh zu hören sein wird. Am Stephanitag, der zwar staatlich, aber nicht kirchlich als gebotener Feiertag gilt, wird nachmittags 14.30 Uhr die erste Krippenandacht vor der schönen Krippe in der Marienkapelle gehalten. Am Silvestertag wird 17 Uhr die Altjahrspredigt und im Anschluß daran eine Abendmesse als Abschluß des „Heiligen Jahres der Heimat“ gehalten werden.

**Evang. Gemeinde.** Gottesdienstordnung: Sonntag den 23. ds. um 3 Uhr nachmittags Weihnachtsspiel und Bescherung, Montag den 24. ds. (Heiliger Abend) um 5 Uhr nachmittags Andacht, Dienstag den 25. ds. (erster Christtag) um 9 Uhr vormittags Gottesdienst mit Feier des hl. Abendmahles im Betsaal, Hoher Markt 26.

**Allg. öffentl. Krankenhaus.** Wegen der am Sonntag den 23. ds. im hiesigen Krankenhaus stattfindenden Weihnachtsfeier entfallen an diesem Tage die Besuchsstunden am Nachmittag.

**Turmblasen.** Am Dienstag den 25. ds. (Christtag) findet das traditionelle Turmblasen um 11 Uhr vormittags statt.

**Österr. Volkspartei — Weihnachtsfeier.** Die Österr. Volkspartei, Stadtleitung Waidhofen a. Y., veranstaltet am Donnerstag den 27. ds. um 2 Uhr nachmittags im Kinosaal eine Weihnachtsfeier, verbunden mit einer Weihnachts-Filmvorführung bei freiem Eintritt. Nach der Vorstellung im Kino findet wie alljährlich die Weihnachtsfeier im ÖVP-Parteibüro, Ybbsitzerstr. 18, an Bedürftige statt. Alle Funktionäre, Mitarbeiter und Gönner der Österr. Volkspartei sind hiezu herzlich eingeladen.

**Bunter Abend des Männergesangsvereines.** Unter dem Leitmotiv „Ein paar Stund — Kunterbunt und durchaus heiter auf der Durtonleiter“ veranstaltet der Waidhofer Männergesangsverein am 26. Dezember (Stephanitag) im Saal des Großgasthofes Inführ einen bunten Abend. In früheren Jahren war an diesem Tage meist ein Orchesterkonzert, das sich stets eines zahlreichen Zuspruches erfreute. Heuer nun sollen neben Vorträgen des Vereinsorchesters auch heitere Beigaben, wie Einakter, Singpiel, Reigen, Duette und burleske Szenen geboten werden. Weil solche Sachen stets Hunger und Durst erzeugen findet der bunte Abend nicht bei Sesseln, sondern bei Tischen statt. Der Männergesangsverein ladet die Bevölkerung von Waidhofen und Umgebung höflich ein, sich von seinen Darbietungen in sorgenfreie, lustbeschwingte Stimmung bringen zu lassen. Also, geehrte Leser dieser wenigen Zeilen, versäumt es nicht und laßt euch am 26. ds. bei Inführ eine durchaus sonnige, frische Luft in die Seele pumpen. Vorverkaufskarten sind in der Papierhandlung Kappus-Ellinger, Untere Stadt, zu haben. Die Tische und die dazugehörigen Sessel sind nummeriert.

**Ball der Stadtfeuerwehr.** Am Samstag den 5. Jänner findet in den Sälen des Großgasthofes Inführ der Ball der Freiw. Stadtfeuerwehr statt, bei welchem auch ein Juxbazar angeschlossen ist mit schönen Gewinnen, darunter ein Paar erstklassige neue Ski im Werte von 350 Schilling. Die Waidhofer Feuerwehr hat es noch jedesmal verstanden, den Besuchern sehr frohe Stunden zu bereiten und wird auch heuer wieder alles aufbieten, dem verwöhntesten Geschmack nachzukommen.

**Österr. Volkspartei — Fasching 1952.** Allen Waidhofenern ist noch die Maskenredoute der ÖVP im Fasching 1951 in schönster Erinnerung. Die Ballveranstaltung der ÖVP im Jahre 1952 wird unter der Devise „Ybbstaler Dirndl“ stehen. Das Ballkomitee wird auch diesen „Waidhofer Dirndlball“ zu einer an Überraschungen reichen, zu einer Eliteveranstaltung machen. Er findet am Samstag den 2. Februar bei Inführ statt. Alle unsere Tänzerinnen aber werden gebeten, schon jetzt daran zu denken, daß sie für den 2. Februar ein entzückendes Dirndlkostüm zu ersinnen haben.

**Hauptversammlung der Elternvereinigung des Bundesrealgymnasiums und Frauenober-schule.** Bei der am Dienstag den 11. ds. im Anstaltsgebäude stattgefundenen Jahreshauptversammlung für das Schuljahr 1951/52 wurden folgende Funktionäre gewählt: Obmann Prof. i. R. Anton Oberrauch, Obmannstellvertreter Herta Schrey, Baumeistergattin, Schriftführer Hans Pulker, Kassier Otto Hierhammer, Kassierstellvertreter Dipl.-Ing. Hermann Hanaberg, Rechnungsprüfer Franz Kohout und Adele Kittel. Dem Vorstand der Elternvereinigung gehört nach den Statuten der Leiter der Anstalt, Direktor Prof. Oskar Baumann und dessen Stellvertreter an. Ferner wurden zu Klassenvertretern einstimmig gewählt: 1. a Klasse: Gemeinderat Franz Kohout, Primarius Dr. Franz A. Mann. 1. b Klasse: Gottfried Bene, Zell, Dipl.-Ing. Georg Schmitt. 2. a Klasse: Adele Kittel, Hubert Steinhauser, Dr. Otto Hubert. 2. b Klasse: Emil Müller, Bahnmeister, Martha Kreuth. 3. a Klasse: Ma-

rie Bloderer, Windhag; Berta Preßler. 3. b Klasse: Katharina Musl, Zell, M. Ritter. 4. Klasse: Direktor Eugen Fürst, Böhlerwerk, Maria Menzinger, Baumeister Friedrich Schrey. 5. Klasse: Karl Reitmar, Josef Schmidt. 6. Kl.: Dipl.-Ing. Hermann Hanaberg, Marianne Hirschlehner. 7. Klasse: Berta Kamleitner, Erna Stangl. 8. Klasse: Elsa Pointner, Hans Pulker. Direktor Oskar Baumann berichtete über die Ergebnisse der Landesschulinspektorenkonferenz bzw. Direktorenkonferenz im Frühjahr 1951 und sprach über die Aufgabe der Mittelschule im allgemeinen, welche von der Elternschaft mit großem Interesse zur Kenntnis genommen wurde. Feiert doch in diesem Schuljahr unsere Anstalt ihren 100-jährigen Bestand, Anlaß genug, um von der ganzen Bevölkerung unserer Stadt festlich begangen zu werden. Der bereits konstituierte Festausschuß wird mit den nötigen Vorbereitungen beginnen. Der Mitgliedsbeitrag der Elternvereinigung beträgt 2 S pro Monat und kann derselbe auch ¼-, ½jährlich oder auf einmal beim Kassier oder mit Post-erlagschein eingezahlt werden.

**Im Autobus gestorben.** Am 19. ds. wurde der Werkstättendirektor i. R. der hiesigen Fachschule für das Eisen- und Stahlgewerbe Ludwig Struger im Postomnibus, mit dem er sich nach Amstetten begeben wollte, durch Herzschlag plötzlich vom Tode ereilt. Der Verewigte, welcher im 66. Lebensjahre stand und schon längere Zeit leidend war, war einige Jahrzehnte erfolgreich an der Werkstätte der Fachschule tätig und galt als hervorragender Fachmann. Er ruhe in Frieden!

**Todesfall.** In Wien ist der erste Generaldirektor der Bundeskrankenkasse, Min.-Rat i. R. Dr. Alfred Korschinek, im 72. Lebensjahre gestorben. Generaldirektor Doktor Korschinek ist hier noch in bester Erinnerung, da er sich sehr gerne in unserer Stadt aufhielt und noch vor zwei Jahren als Patient im Buchenbergheim weilte. Der Verstorbene wurde am 20. ds. am Friedhof in Neustift am Wald zur ewigen Ruhe bestattet. R. I. P.

**Friedensrat Waidhofen a. d. Ybbs.** In diesen Tagen, in welchen uns die Weihnachtsbotschaft „Frieden den Menschen auf Erden“ verkündet wird, da verbindet sich mit dieser himmlischen Friedensbotschaft die Sehnsucht nach dem irdischen Frieden. Es ist nicht von ungefähr, daß die Friedenssehnsucht bei allen Völkern der Erde so groß ist. Noch läßt das Entsetzen des zweiten Weltkrieges jedes ehrliche Gemüt, noch immer ist in Schreckens- und Wahnvorstellungen der vielen Gezeiten eines vergangenen entfesselten Regimes das Grauen der Verfolgung erstarrt und trotzdem bemüht sich ein kleiner Kreis der Kapitalgewaltigen aufs neue, den Weltbrand zu entzünden. Unser Vaterland Österreich, das in der Gegenwart wieder als „Land der Mitte“ bezeichnet wird, hat die Verpflichtung, den Gedanken des Friedens zu fördern, denn damit wird der Welt der Beweis erbracht, daß wir unserer staatlichen Freiheit würdig sind. Es mutet in diesem Zusammenhang grotesk an, daß die Friedensbewegung gerade in Österreich als „einseitig“ bezeichnet wird, als ob in der Friedensbewegung politische Erwägungen maßgeblich sein würden. Die gesamte Bevölkerung Österreichs muß erkennen, daß uns nur strikte Neutralität vor einer Kriegsgefahr in der Zukunft bewahrt. Die Kriegsvorbereitungen in Westösterreich, in Wals-Siezenheim, in Rum bei Innsbruck, im Gschnitztal und noch in vielen anderen Orten lassen aber sehr wenig erkennen von der Neutralität, von der am „Tag der Vereinten Nationen“ so viel gesprochen wird, und wenn die Bevölkerung des Wiener Bezirkes Simmering eine machtvolle Demonstration gegen die Errichtung eines britischen Militärflugplatzes in diesem Bezirk demonstriert hat, dann muß sich jeder Österreicher, jede Österreicherin mit diesen Menschen solidarisch erklären. Die aber weiterhin der Friedensbewegung abseits stehen und es soll im kommenden Jahr nicht die Mehrzahl sein, die tragen die Verantwortung für jede Kriegsgefahr. Waidhofer, am Weihnachtsabend, wenn ihr im Kreise eurer Lieben vereint feiert, denkt nur einen Augenblick an eine der vergangenen furchtbaren Bombennächte und schließt euch dann ehrlich und aufrichtig dem Friedensrat Waidhofen a. d. Ybbs an. Im Sinne der Weihnachtsbotschaft, die als erste Friedensbotschaft auf Erden verkündet wurde, grüßt die gesamte Bevölkerung von Waidhofen a. d. Y. und Umgebung der Friedensrat von Waidhofen a. d. Ybbs.

**Weihnachtsabend der Fa. Ruthner, Industrieanlagen.** Am vergangenen Freitag fand im Gasthaus Stumfohl der Weihnachtsabend der Fa. Ruthner statt. Sämtliche Arbeiter und Angestellten des Werkes Waidhofen waren erschienen, auch aus Wien waren einige Angestellte der Zentrale gekommen. Ing. Ruthner, der Inhaber der Firma, begrüßte die Erschienenen recht herzlich und hob insbesondere die Zusammenarbeit zwischen der Zentrale Wien und dem Werk Waidhofen hervor. Den Arbeitern des Werkes aber bereitete er die schönste Überraschung des Abends: Nachdem bisher Gewerbelöhne bezahlt wurden, wird nun auf Industrietarif übergegangen, es werden also alle Arbeiter der Firma Ruthner rückwirkend auf den 1. Oktober Industrielöhne erhalten. Küche und Keller des Gasthauses Stumfohl taten ein übriges, um einen stimmungsvollen Verlauf des Abends zu gewährleisten und es war schon recht „früh“, als die Letzten den Heimweg antraten.

**Kolpingwerk.** Am Samstag den 22. ds. um 20 Uhr findet im Pfarrsaal die Weihnachtsfeier der Kolpingfamilie statt. Hierzu werden alle alten und jungen Kolpinge herzlich eingeladen.

**Kriegsopferverband, Ortsgruppe Waidhofen a. Y. — Weihnachtsfeier.** Die heurige Weihnachtsfeier unserer Ortsgruppe findet am 23. ds., 9 Uhr vorm., bei Inführ statt. Alle Mitglieder sind dazu freundlichst eingeladen — Ausfall der Sprechstunde. Am Sonntag den 23. ds. entfällt die Sprechstunde im Vereinslokal Reitbauer, Nächster Sprechtag erst am 30. ds.

**Sparverein „Zum Halbmond“.** Die Stammgäste des Gasthofes Lindenhof-Stumfohl gründen einen Sparverein und laden hiezu höflichst ein. Es soll dies eine Spartunde für alle sein, die es vorziehen, jede Woche einen kleinen Sparfennig beiseite legen zu wollen, um dann zur Weihnachtszeit einen Betrag herauszubekommen, der es ermöglicht, für sich und die Seinen gemütliche Feiertage zu feiern. Die gründende Versammlung findet am Samstag den 29. ds. im Gasthof Stumfohl-Lindenhof, Wienerstraße 1, um 20 Uhr statt und kann sich dabei jedermann überzeugen, daß es sich hier nur um das eigene Wohl des einzelnen und seiner Familie handelt. Die Parole „Jeder hilft sich selbst“ soll alle aneifern, mitzuhalten.

**Touristenverein „Die Naturfreunde“.** — Weihnachtsfeier. Wie bereits angekündigt, findet am Samstag den 22. ds. im Vereinsheim (Gasthaus Baumann, Weyerstraße), um 19.30 Uhr eine Weihnachtsfeier der Naturfreunde statt. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Es werden alle Teilnehmer gebeten, ein Päckchen abzugeben. Diese werden dann nebst anderen Geschenken verlost, so daß jeder Teilnehmer ein Geschenk bekommt. — Wintersportveranstaltungen: Für den 26. ds. ist als erste Veranstaltung in Waidhofen ein Riesentorlauf vom Schnabelberg und ein Sprunglauf auf der neuen Schnabelberg-Übungsschanze vorgesehen. Sollten die Schneeverhältnisse günstig sein, so findet der Start des Riesentorlaufes um 14 Uhr von der Hütte statt. Der Sprunglauf wird nach dem Riesentorlauf durchgeführt. Nennungen sind an Hans Gindl, Zell, zu richten und bis 26. ds., 13.30 Uhr, in der Hütte noch möglich. Das Nenngeld beträgt pro Lauf 2 S. Als weitere Veranstaltung ist die alpine Dreier-Kombination (Abfahrts-, Tor- und Riesentorlauf) um den Wanderpokal der Stadtgemeinde Waidhofen a. d. Ybbs am 5. und 6. Jänner geplant. Dieses Rennen wird nun jedes Jahr durchgeführt und wird spannende Kämpfe bringen. Nähere Einzelheiten werden noch bekanntgegeben.

**Sparverein „Biene“.** Im Gasthof Röcklinger „zum Posthorn“, Untere Stadt, wird demnächst ein Sparverein gegründet, der den Namen „Biene“ erhalten wird. Die erste Einzahlung im neuen Jahr erfolgt schon am Sonntag den 6. Jänner (Hl. drei Könige).

**Postautodienst.** Wie uns das Postamt eben mittelt, verkehrt der ansonst nur an Samstagen, Sonn- und Feiertagen geführte Kurs 32 (ab Amstetten 20.30 Uhr, an Waidhofen 21.40 Uhr) auch am 24. ds. (Hl. Abend) und am 31. Dezember (Silvester).

**Vereisung verursacht Verkehrsunfälle.** Am 13. ds. vormittags kam es in der Wienerstraße nächst dem Hause Nr. 17 zwischen einem Personenkraftwagen und einem Lastkraftwagen zu einem Zusammenstoß, bei dem beide Autos beschädigt wurden. Der Personenkraftwagen kam auf der leicht abschüssigen Wienerstraße infolge der Vereisung dieser Straße ins Rutschen und fuhr an den Lastkraftwagen, der auf der rechten Straßenseite fuhr, an. Personen kamen nicht zu Schaden. Kraftfahrer haben auf vereisten Straßen besonders vorsichtig zu fahren, denn nicht immer ist an Unfällen die vereiste Straße allein schuldtragend. — Am 18. ds. vor 8 Uhr ereignete sich in der Weyerstraße unweit des Hauses Nr. 76 zwischen einem Postautobus und einem Personenkraftwagen ein Verkehrsunfall, bei dem Sachschaden entstand. Der Personenkraftwagenlenker, welcher mit seinem Wagen stadtauswärts fuhr, hielt beim Herankommen des Postautobusses seinen Wagen ganz auf der rechten Straßenseite an. Der stadteinwärts fahrende Autobus kam auf der leicht fallenden, vereisten Straße ins Rutschen und fuhr — wie aus der ca. 10 m langen Rutschspur zu ersehen war — an den auf der rechten Straßenseite stehenden Personenkraftwagen an. Bei diesem Anprall erlitten beide Fahrzeuge Sachschaden und war die körperliche Sicherheit von Personen gefährdet. Außerste Vorsicht auf vereisten Straßen ist geboten!

**Zwei Fußgänger durch Kleinlastwagen verletzt.** Am 17. ds. gegen 14.45 Uhr ereignete sich in der Ybbsitzerstraße ein schwerer Verkehrsunfall, bei dem ein Fußgänger schwer und sein Begleiter leicht verletzt wurde. Zwei Fußgänger gingen zur angegebenen Zeit in der Ybbsitzerstraße nächst dem städt. Materialplatz ganz auf der rechten Straßenseite stadteinwärts. Ein Kleinlastwagen, der ebenfalls in der Ybbsitzerstraße stadteinwärts fuhr, kam mit seinem Wagen, nachdem er vorher einem anderen Kraftwagen ausgewichen war, von der Fahrbahn ab und fuhr entlang des Gartenzaunes, der beschädigt wurde, weiter. Dem Kraftwagenlenker gelang es nicht mehr, mit seinem Auto auf die Fahrbahn zurückzukommen. Im Weiterfahren wurden die beiden ganz rechts gehenden Fußgänger, die sich nicht mehr in Sicherheit bringen konnten, von dem Lastkraftwagen erfaßt. Während der eine Fußgänger vom Kühler des Autos ca. 8 Meter mitgeschleift wurde, blieb der zweite, der gleich beim Anprall des Autos schwer verletzt wurde, an Ort und Stelle

liegen. Da die Bremsen des Lastkraftwagens funktionierten, ist noch nicht festgestellt worden, warum der Lastkraftwagenlenker seinen Wagen nicht früh genug angehalten hatte. Nachdem von dem Lastkraftwagen bereits der Zaun beschädigt worden war, hätte der Lenker des Autos jedenfalls die Pflicht gehabt, seinen Wagen sofort anzuhalten. Es besteht die Möglichkeit, daß der Lenker des Lastkraftwagens die Herrschaft über seinen Wagen verloren hatte.

Unserer heutigen Nummer liegt ein Blatt-Taschenkalender für das Jahr 1952 bei.

#### Waidhofen a. d. Ybbs-Land

**Vom Standesamt.** Geburt: Am 9. ds. ein Mädchen Ingeborg Maria der Eltern Rupert und Maria Wagner, Schleifer, Windhag, Unterzell 9. — Sterbefälle: Am 11. ds. die Bäuerin Josefa Sonnleitner, St. Leonhard a. W., Rotte Zauch 77, 48 Jahre alt. Am 12. ds. der Altersrentner Ferdinand Schinagl, Zell-Atzberg 29, 82 Jahre alt. Am 16. ds. die Landarbeiterin Maria König, St. Leonhard a. W., 55, 61 Jahre alt. Am 17. ds. die im Haushalt tätige Cäcilia Mayr, Windhag, Rotte Kronhobel 43, 85 Jahre alt.

#### Zell a. d. Ybbs

**Gemeinderatsitzung.** Am 13. ds. fand im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes die letzte diesjährige Sitzung des Gemeinderates statt. Nach Verlesung des letzten Sitzungsprotokolles wurden die Einläufe erledigt. Die Firma Fuchs suchte um käufliche Überlassung von ca. 70 Quadratmeter Gemeindegrund an, welches Ansuchen einstimmig bewilligt wurde. Das allg. öffentl. Krankenhaus der Stadt Waidhofen a. Y. ersuchte um einen Anschaffungsbeitrag für einen neuen Operationstisch und einer Operationslampe an. Der Gemeinderat beschloß, für diesen Zweck einen Beitrag von 2000 S zur Verfügung zu stellen. Die Freiw. Feuerwehr Zell a. d. Ybbs ersuchte die Gemeindevertretung um einen Beitrag für den Ankauf eines DKW-Löschgerätes samt Anhänger sowie die Generalüberholung desselben, welche einen Kostenaufwand von 14.000 S verursacht. Als Vorauszahlung für den dringenden Bedarf wurden hierfür sofort 2.000 S vom Gemeinderat bewilligt. Ein weiterer Betrag wurde für das Haushaltsjahr 1952 zugewiesen. Auf Ansuchen der Bewohner der oberen Vitzhumstraße um Ausbau der Straßenbeleuchtung wurde diesem vom Gemeinderat stattgegeben. Dem Konzessionsansuchen für das beschränkte Gast- und Schankgewerbe der Frau Hildegard Hartner wurde bei vorbehaltlicher Eignung des Lokales zugestimmt. Der n.ö. Landesberufsvormundschaft Waidhofen a. Y. wurde für Beheizungszwecke eine Spende von 200 S bewilligt. Für verschiedene Weihnachtsspendenansuchen wurde der Betrag von 300 S genehmigt. Im Anschluß daran berichtet Vizebürgermeister Frank über die Arbeit des Finanzausschusses im abgelaufenen Jahr sowie über den Gebarungsanstieg des Gemeindehaushaltes und Finanzprüfungen, welche monatlich zur Durchführung gelangten und in Ordnung befunden wurden. Als Obmann des Fursorgeausschusses berichtete Gemeinderat Weninger über die Ortssammlung des Fursorgeausschusses für die Weihnachtsfeier der Ortsbefürsorgten. Das Ergebnis dieser Sammlung beträgt 2.394 S. GR. Weninger sprach hierfür den herzlichsten Dank an die gebefreudige Bevölkerung sowie an die Sammler aus. Durch diese hochherzige Spende war es der Gemeinde Zell möglich, für die Ortsbefürsorgten und Rentner eine Weihnachtsspende von insgesamt 11.495 S zu verteilen. Im Anschluß daran berichtete Bürgermeister Stühl über das Projekt der Straßenasphaltierung, bei dem unvorhergesehene Schwierigkeiten aufgetreten sind, welche darin bestehen, daß die n.ö. Landesregierung auf die anderweitige Unterbringung der Mietparteien im derzeitigen Amtshaus der Straßenaufsicht Köhlfhof besteht. Auf Antrag des Finanzausschusses wurden die Aufwandsentschädigungen einer Neuregelung unterzogen. Anschließend erfolgte eine allgemeine Aussprache über verschiedene Anfragen und Anregungen. Zum Abschluß dankte Bürgermeister Stühl den Gemeinderatsmitgliedern für ihre ersprießliche Mitarbeit im abgelaufenen Jahr und wünschte ihnen sowie der Bevölkerung von Zell a. d. Ybbs frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr. GR. Bene dankte anschließend im Namen des Gemeinderates dem Bürgermeister für seine vorbildliche Arbeit und wünschte ihm frohe Festtage sowie eine weitere mustergültige Zusammenarbeit wie bisher. Der Bevölkerung der Markt-gemeinde Zell wird für ihre Gebefreudigkeit anlässlich der Weihnachtssammlung auf diesem Wege der herzlichste Dank ausgesprochen.

**Automarder gefaßt.** Am 7. ds. versuchte der in Windhag wohnhafte Franz W. in ein Personenauto, das in Zell parkte, gewaltsam einzudringen. Er beschädigte das Schloß der Kraftwagentür und saß schon im Innern des Kraftwagens, als der Chauffeur hinzukam und ihn nachdrücklich darauf aufmerksam machte, daß er sich an fremdem Eigentum vergangen hatte. W. flüchtete schließlich und wurde eine Stunde später von dem inzwischen verständigten Beamten des Gendarmeriepostens Waidhofen an dem Bett geholt. Nach seiner Ausnüchterung — er war stark betrunken — wollte er anfänglich von nichts gewußt haben. Die Blutentnahme wurde im Krankenhaus Waidhofen vorgenommen, die nach Einlangen des Ergebnisses erweisen wird, ob er zurechnungsfähig war oder nicht. Bei der darauffolgenden Untersuchung seines Zimmers fan-

den die amtschandelnden Gendarmen noch Toiletteartikel, die von zwei anderen Autoeinbrüchen, die bis dahin noch ungeklärt waren, stammten. Ein alter Spruch bewahrheitet sich hier wieder: „Der Krug geht so lange zum Brunnen bis er bricht!“

**Windhag**

**Bei unseren Ältesten.** Im Verlauf dieses Monats feiern in unserer Gemeinde zwei Männer ihren 92. Geburtstag. Am 10. ds. vollendete der Altbauer des Bauernhofes Stritzlöd Nr. 22, Stephan Tatzreiter, sein 91. Lebensjahr. Wer kennt nicht den alten Hausbauern, diesen Typus patriarchalischer Geruhsamkeit und wer staunte nicht, ihm noch im Vorjahr bei seinem Kirchgang Sonntags in St. Leonhard zu treffen? Möge ihm Gott noch viele Jahre in derselben Gesundheit und Rüstigkeit schenken! Im Urlaub, Schilcherstraße Nr. 70, begeht dieser Tage Vater Stephan Schrafler seinen 92. Geburtstag. Er ist am 24. Dezember 1860 zur Welt gekommen und kann auf ein bescheidenes Leben voll Arbeit und Entbehrung zurückblicken. Ehemals Holzkneccht, arbeitete er später zirka 25 Jahre bei der Firma Böhler und verbringt nun seinen Lebensabend bei seiner Tochter Barbara Bachler. Vor zirka zwei Jahren stürzte er so unglücklich, daß er acht Wochen in Spitalspflege verbringen mußte und ist seither fast völlig auf sein Zimmer verbannt. Auch ihm wünschen wir in der Obhut und fürsorglichen Pflege seiner Kinder noch viele schöne Stunden. Wir wollen hoffen, daß sich die Gemeinde in den kommenden Feiertagen bei diesen betagten Gemeindegliedern mit einer kleinen Aufmerksamkeit einstellt.

**Todesfall.** Nach verhältnismäßig kurzem Krankenlager ist Frau Cäcilia Mayr in ihrem Hause Rechau Nr. 43 am Montag den 17. ds. um 9 Uhr abends, fast 86 Jahre alt, sanft entschlummert. Trotzdem sie seit vier

len Jahren fast völlig erblindet war, verfolgte sie das Zeitgeschehen mit einer erstaunlichen Frische und Anteilnahme. Wie gerne plauderte sie in den Abendstunden mit Bekannten über längst vergangene Zeiten und erfreute uns mit Erzählungen aus Alt-Waidhofener Tagen. Nun ist sie in die Ewigkeit eingegangen, wohin ihr bereits der Gatte und drei Kinder vorausgegangen sind. Die Beerdigung fand am Donnerstag um 10 Uhr vormittags auf dem Zeller Friedhof statt. Der Herr gebe ihr die ewige Ruhe!

**St. Leonhard a. W.**

**Geburt.** Am 11. ds. schenkte die Gattin unseres Feuerwehrhauptmannes, Frau Rosa Ottner, einem gesunden Mädchen das Leben, das den Namen Rosemarie erhielt. Viel Glück der neuen Erdenbürgerin!

**Trauerdienst.** Mittwoch den 12. ds. fand in der hiesigen Pfarrkirche das Requiem für den im Jahre 1944 gefallenen Sohn vom Hause Krennbichl, Anton Korntheuer, statt. Die Heimkehrer des zweiten Weltkrieges nahmen daran geschlossen teil. Die fremde Erde sei ihm leicht!

**Weihnachtsgottesdienst.** Bei der feierlichen Christmette am Weihnachtsfest wird der Kirchenchor die Oberndorfer „Stille-Nacht-Messe“ von Hans Klier aufführen. Die Gläubigen wird diese Messe deshalb besonders erfreuen, da in ihr die Melodien alter Weihnachtslieder zu hören sind.

**Weihnachtsfeier der Schuljugend.** Am Sonntag den 23. ds. findet eine Weihnachtsfeier der Schuljugend statt, bei der ein Hirtenspiel und das Märchenspiel „Schneewittchen“ von der Schuljugend aufgeführt wird. Am 28. ds. wird die Feier wiederholt.

**Todesfälle.** Am Dienstag den 11. ds. starb nach langem schwerem Leiden Frau Josefa Sonnleitner, Wirtschaftsbesitzerin vom Gute Felbrach, St. Leonhard 75, im Alter

von 49 Jahren. Die Verstorbene wurde am Freitag den 14. ds. am hiesigen Ortsfriedhof zur letzten Ruhe bestattet. Am Sonntag den 16. ds. starb Maria König von Groß-Kaiserreith, St. Leonhard 55, im Alter von 61 Jahren. Am Mittwoch den 19. ds. fand das Begräbnis statt. Die Erde sei ihnen leicht!

**Viehmarkt.** Der Rindermarkt am 28. ds. wurde wegen der schon im Bezirk Amstetten herrschenden Maul- und Klauenseuche untersagt.

**Böhlerwerk**

**Beim Schilau verunglückt.** Kaum hat der Winter mit seinem ersten Schnee die sportbegeisterte Jugend ins Freie gelockt, forderte er auch schon sein erstes Opfer. Der zwölfjährige Hauptschüler Erwin Ortmayr, Böhlerwerk 14, der sich an dem Berghang hinter den Personelhäusern der Böhlerwerke im Schilau vergnügte, wurde plötzlich durch eine aus dem Boden ragende, nur leicht mit Schnee bedeckte Erdscholle im Lauf behindert, stürzte nach vorn und stach sich einen seiner beiden eisernen Schistocke in den Unterleib. Der Schistock durchbohrte die Bauchdecke und drang tief ins Innere der Bauchhöhle ein. Der Verunglückte erlitt hierbei schwere innere Blutungen. Dank der sofortigen Hilfeleistung durch die Krankenschwester des Betriebes der Fa. Böhler, der Bereitstellung eines Betriebskraftwagens zum Abtransport des Verletzten und der im Krankenhaus Waidhofen a. d. Ybbs sogleich erfolgten Operation befindet sich der Patient außer Lebensgefahr. Der flinken und geistesgegenwärtigen Krankenschwester und dem Werk sei auf diesem Wege für die unverzügliche Hilfeleistung der innigste Dank gesagt. Unserem jungen, lebensfrohen und stets freundlichen Patienten wünschen wir als Weihnachtsgabe seine völlige und baldige Genesung. An alle Eltern sei die Bitte gerichtet, ihre Kinder immer wieder auf die durch Unachtsamkeit entstehenden Gefahren bei den Wintervergüngen aufmerksam zu machen.

**Sonntagberg**

**Beurkundungen beim Standesamt.** Geboren wurde am 7. ds. ein Sohn Josef der Eheleute Stefan und Katharina Datzberger, Rotte Doppel 8; am 8. ds. ein Mädchen Dagmar Elske der Eheleute Otto und Josefa Fuchsluger, Baichberg 42; am 10. ds. ein Mädchen Raphaela Maria der Eheleute Rupert und Maria Offenberger, Windberg 24, und ein Sohn Johann Josef der Eheleute Johann und Aloisia Barthofer, Gleiß 92; am 14. ds. ein Sohn Josef Peter der Eheleute Josef und Margareta Fogel, Kematen 40. — Eheschließungen am 14. ds. der Schlosser Heinrich Moises, Böhlerwerk 64, und die Sortiererin Barbara Oberleitner, Hilm 18; am 16. ds. der technische Angestellte Walter Scheiblauber, Böhlerwerk 64, und die kaufm. Angestellte Emma Johanna Meindl, Rotte Wühr 45. Eine Kriegessterbefallsanzeige: Am 31. Jänner 1943 ist der Obergefreite Walter Töpfl, Böhlerwerk 31, in Stalingrad im 25. Lebensjahre gefallen.

**Trauung.** Samstag den 15. ds. fand vor dem Standesamt Sonntagberg die Trauung unseres bewährten Vertrauensmannes und geschäftsführenden Gemeinderates Heinrich Moises mit der Gemeinderätin Barbara Oberleitner statt. Die sozialistische Gemeinderatsfraktion sowie die sozialistische Lokalorganisation und Betriebsratsfraktion wünscht beiden verdienstvollen Mitarbeitern recht viel Glück!

**Aus der Gemeinde.** Bei der von der n.ö. Landesregierung veranstalteten Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge wurden 2600 S gesammelt und an die Landesregierung abgeführt. An Weihnachtshilfe für die Rentner wurden 15.760 S und von der Volkshilfeortsguppe Sonntagberg an äußerst Bedürftige 2.680 S ausbezahlt. Die Lebensmittellistenausgabe für die Ortschaften Hilm und Gleiß findet am Freitag den 28. ds. im Gasthaus Freundschaft, für Böhlerwerk im Gasthaus Brandstetter und für Rosenau, Guckbach und Rotte Wühr bei der Gemeinde in Bruckbach statt. Auf dem Sonntagberg werden die Lebensmittelkarten am Sonntag den 23. Dezember im Gasthaus Twertek von 9 bis 11 Uhr ausgegeben.

**Weihnachtsfeier für die über 65 Jahre alten SPÖ-Mitglieder.** Sonntag den 16. ds. fand im Gasthaus Morawetz in Bruckbach die diesjährige Weihnachtsfeier für die über 65 Jahre alten SPÖ-Mitglieder statt. Der Saal war festlich geschmückt. Auf der Stirnseite des Saales waren die 3-Pfeil-Abzeichen und darüber auf grünem Hintergrund in Gold- und Silberbuchstaben „Frohe Weihnacht“ angebracht. Lokalobmann Gen. Hutterberger eröffnete die Feier, gedachte der seit dem Vorjahr über 65 Jahre alten verstorbenen Mitglieder, des Gen. E. Englisch, Frz. Heindl, Frz. Krenndl, Böhlerwerk, des Gen. Alois Obergmei-

ner, Rotte Wühr, und des Gen. Franz Kubisch, Marianne Resch, Rosenau. Nach einer kurzen Ansprache des Bürgermeisters sang der Arbeitergesangsverein „Brüderlichkeit“ das Begrüßungsgedicht und einige Lieder, während die Zithergruppe Aschauer die Pausen ausfüllte. Bei beleuchtetem Christbaum brachten zwei Arbeiter-Turnerkiner ein Weihnachtsgedicht zum Vortrag und der Arbeitergesangsverein sang bei leiser Musikbegleitung das altbekannte Weihnachtslied. Fachlehrer Börs hielt mit sinnigen Worten die Festrede, die eine begeisterte Aufnahme fand. Bei dem nun folgenden zweiten Teil der Feier wurde ein bescheidenes Essen verabreicht. Da die Güte des Weines nichts zu wünschen übrig ließ, herrschte alsbald unter den Alten eine heitere Stimmung, die durch Gesang- und Musikvorträge nur erhöht wurde. Beim dritten Teil der Feier, als zum Gemütlichen übergegangen wurde, fanden die komischen Vorträge Pernner und Berger allgemeinen Beifall. Arbeitergesangsverein und Musikgruppe gaben ihr Bestes und das Wichtigste an der ganzen Feier war, daß alle ausnahmslos mit der Weihnachtsfeier zufrieden waren. Alle gaben ihrer Freude dahin Ausdruck, noch nie eine so schöne und gemütliche Weihnachtsfeier mitgemacht zu haben. Die SPÖ-Lokalorganisation Sonntagberg dankt auf diesem Wege allen, die sich um diese Feier verdient gemacht haben, recht herzlich. Insbesondere der Gastwirtin, die die Räumlichkeiten uneigennützig zur Verfügung gestellt hat, dem Männergesangsverein „Brüderlichkeit“ Bruckbach, der Zithergruppe Aschauer und nicht zuletzt allen Funktionären und Funktionärinnen für ihre Mitarbeit. Möge es allen Rentnern vergönnt sein, auch die nächste Weihnachtsfeier noch zu erleben. Allen unseren Alten nochmals frohe Weihnachten und ein glückbringendes Neujahr!

**Kino Gleiß.** Samstag den 22. und Sonntag den 23. Dezember: „Wer bist du, den ich liebe“. Weihnachten: Dienstag den 25. und Mittwoch den 26. ds.: „Das Jahr des Herrn“.

**Rosenau a. S.**

**Todesfall.** Am 18. ds. ist nach längerem Leiden der Altersrentner Josef Koubsky, Windberg 45, im 82. Lebensjahre gestorben. R. I. P.

**Kematen-Gleiß**

**Von der Pfarre.** Unter der Leitung des Fachlehrers Fitz haben die obersten Klassen der Hauptschule Rosenau für die Pfarrkirche Kematen eine schöne große Weihnachtskrippe gebaut. Sie findet auf dem Altar der neuen Marienkapelle ihre Aufstellung und wird am vierten Adventsonntag nach dem Vormittagsgottesdienst geweiht. Während der hl. Messe wird ein Schülerchor der Hauptschule Rosenau unter Fachlehrer Starkl Advent- und Weihnachtslieder singen. Alle Pfarrangehörigen sind zu dieser schönen Feier herzlich eingeladen, die ihnen auch noch eine andere erfreuliche Überraschung bieten wird. Schon jetzt sei auch auf das Weihnachtsspiel im Klosterraum Gleiß hingewiesen, das unsere katholische Jugend für ihre Eltern und Freunde am 30. Dezember nach der Krippenandacht aufzuführen wird. Ihre eigene Weihnachtsfeier begeht die kath. Jugend am Stefanitag.

**Hilm-Kematen**

**Geburt.** Den Ehegatten Josef und Margarete Fogel in Kematen wurde am 14. ds. ein Sohn geboren, welcher den Namen Josef Peter erhielt. Wir wünschen zu diesem Erstgeborenen viel Glück und gutes Gedeihen!

**Biberbach**

**Kriegsgräberfürsorge.** Bei der heurigen Spendsammlung für die Kriegsgräberfürsorge in Niederösterreich hat die hiesige Pfarrjugend 1.335 S gesammelt. Es sei ihr für diesen freiwilligen Sammeleinsatz Dank und Anerkennung ausgesprochen.

**Begräbnis.** Am 9. ds. starb nach kurzem Leiden Georg Kammerhofer, „Nagelwirt“, Hausbesitzer in Klein-Nagel 163, im 55. Lebensjahre. Groß war die Teilnahme an dem Begräbnis. Die Musikkapelle und vor allem die Jäger gaben ihrem Jagdkameraden das letzte Geleit. Geistl. Rat P. Ambros Rosenauer hielt am Grabe eine zu Herzen gehende Ansprache.

**Fahrt zur „Pummerin“.** Bei der dritten und zugleich letzten Autofahrt zum Besuch der „Pummerin“ nach St. Florian wurde auf dem Rückweg durch die Initiative des Reiseleiters Geistl. Rat P. Ambros Rosenauer auch die Zuckerfabrik Enns besichtigt. Das Stift St. Florian, die „Pummerin“, die landw. Einrichtungen des Stiftes und zuletzt die Zuckerfabrik Enns machten auf die Teilnehmer einen großen Eindruck.

**Kripperausstellung.** Am Sonntag den 23. ds. vormittags findet in der hiesigen Volks-

**Zuschriften**

**aus dem Leserkreis**

Die Verantwortung für Form und Inhalt bleibt dem Einsender überlassen.

**Betriebsrätebesprechung des Ybbstales**

Die Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter, Ortsgruppe Böhlerwerk, hatte zu einer Besprechung eingeladen, an welcher 20 Betriebsräte aus 8 Betrieben mit einer Beschäftigtenzahl von 2100 teilnahmen. Vertreten waren hauptsächlich die Groß- und Mittelbetriebe. In einer eingehenden Beratung über die wirtschaftliche Lage wurde besonders die Senkung des Realeinkommens der Arbeiter durch das Steigen der Preise seit dem 5. Lohn- und Preisabkommen sowie das schwere Los der Rentner durch ihre Hungerrenten hervorgehoben. Die Preissenkungsaktion wurde einmütig als die selbe Augenauswischerei wie die Lohn-Preis-Pakte bezeichnet. Besonders stark wurde die Forderung nach einer Überbrückungshilfe gestellt, welche auf Kosten der Riesenprofite der Unternehmer noch vor Weihnachten zur Auszahlung gebracht werden könnte. Mit Empörung wurde in diesem Zusammenhang das Rundschreiben des Industriellenverbandes an die angeschlossenen Unternehmer entgegengenommen, worin es wörtlich heißt: „In manchen Betrieben werden Forderungen nach Auszahlung einer Überbrückungshilfe, nach Erhöhung der Weihnachtsremuneration oder unter anderem Titel erhoben werden. Wir machen darauf aufmerksam, daß diese Forderungen nicht die Unterstützung des österreichischen Gewerkschaftsbundes finden und ersuchen dringend, diese betrüblichen Forderungen unbedingt abzulehnen.“ Durch dieses Rundschreiben wurde das ganze Vorgehen der rechten SP.-Gewerkschaftsführer restlos entlarvt, woraus ersichtlich ist, wie sie gemeinsam mit den Unternehmern den Arbeitern und Angestellten in den Rücken fallen. In der Beratung wurde durch einen SP.-Betriebsrat aufgezeigt, daß bei großen Profiten wohl Investitionen im Betrieb durchgeführt werden, für die Ausbesserung der Arbeiterwerkwohnungen aber kein Geld vorhanden ist.

Einstimmig wurde folgende Resolution beschlossen: „Die Betriebsräte und Vertrauensmänner des Ybbstales begrüßen die Initiative der Gewerkschaftsgruppe Böhlerwerk, eine Besprechung einberufen zu haben und fordern diese auf, in Verbindung mit anderen Betrieben unter Schaffung eines einberufenden Komitees diese Besprechungen periodisch durchzuführen. Die Betriebsräte und Vertrauensmänner stellen in ihrer Besprechung fest, daß die Preissenkungsaktion nicht die Kaufkraft der Arbeiter erhöht. Durch die ununterbrochenen Preissteigerungen seit dem 5. Lohn- und Preisabkommen ist die Forderung nach Lohnerhöhung absolut berechtigt und der einzige Ausweg, die Kaufkraft der Arbeiter

wieder zu erhöhen. Eine Lohnerhöhung auf Kosten der Riesenprofite wird sich nicht in weitere Preissteigerungen auswirken. Die Betriebsräte und Vertrauensmänner erklären sich solidarisch mit den kämpfenden Arbeitern am Erzberg und der vielen anderen Betriebe, welche als Vorschub auf eine Lohnangleichung noch vor Weihnachten die Forderung nach Auszahlung einer einmaligen Überbrückungshilfe gestellt und durch Streiks bekräftigt haben. Der österreichische Gewerkschaftsbund wird aufgefordert, zu erkennen, daß die leeren Preissenkungsversprechungen das alte Schwindelmanöver sind, unverzüglich Verhandlungen aufnimmt, um einen Ausgleich in Form einer einmaligen Überbrückungshilfe für die Arbeiter und Angestellten sowie auch für die Arbeitslosen und Rentner zu erwirken.“

H. E.

**Die FÖJ.-Bezirksleitung Ybbstal an alle Gemeinderäte des Ybbstales**

In einem Augenblick, da in der ganzen Welt die Gefahr eines neuen Krieges immer drohender wird, und in unserer Heimat vor aller Augen im Westen Österreichs militärische Maßnahmen getroffen werden, die man als Aufrüstungsmaßnahmen bezeichnen kann, wie z. B. den Bau von Truppenlagern, Nachschubbasen, Materiallager, Munitionsdepots in Wals und Siezenheim, im Loferer Hochtal, in Saalfelden und anderen Orten in Tirol, Steiermark, Kärnten und Salzburg sowie die Herstellung von Rüstungsmaterialien in bestimmten Produktionsstätten Westösterreichs, wendet sich die Freie Österr. Jugend, Bezirksorganisation Ybbstal, im Bewußtsein ihrer Verantwortung für die Jugend an alle Gemeinderäte und fordert sie auf, Stellung zu nehmen zu diesen Tatsachen, die für unser Volk und seine Jugend eine neue Katastrophe bringen, denn diese offenkundige Kriegsvorbereitung bedroht nicht nur den Frieden, sondern auch zur vollkommenen Preisgabe unserer Unabhängigkeit, zur Hintertreibung eines Staatsvertrages, der ein demokratisches, unabhängiges, friedliebendes Österreich garantieren soll. Die angeführten Tatsachen stehen in krassstem Widerspruch zu den Interessen unserer Bevölkerung. Im Namen aller fortschrittlichen jungen Menschen, die sich zur Idee des Friedens, zur Forderung nach einem Friedenspakt der Großmächte bekennen, verlangen wir von den Gemeinderäten eine klare Stellungnahme zu diesen unmittelbaren Kriegsvorbereitungen. Die Bezirksleitung der FÖJ. Ybbstal: Gröbl, H. Progsch

**An unsere Leser und Mitarbeiter!**

Wegen Platzmangel mußten verschiedene Berichte und Beiträge für die nächste Nummer zurückgestellt werden.



**Kaufhaus Otto Götzl, KG.** Amstetten, Telephon 112

wünscht allen geschätzten Kunden

**frohe Weihnachten und herzliches Prosit Neujahr**

schule eine kleine Kripperausstellung statt. Krippel aller Arten, die die Volksschüler gebastelt haben, können bestaunt und bewundert werden.

### Ybbsitz

**Geburt.** Am 12. ds. wurde dem Hilfsarbeiter Stefan Ahner und seiner Frau Aurelia geb. Grubner, Waldamt, Rotte Schwarzois Nr. 33, ein Mädchen namens Erna geboren.

### Opponitz

**Kirchenmusik — Voranzeige.** Weihnachtliche Stimmung hat wieder alle ergriffen. Die Herzen der Menschen sind erfüllt vom Sehnen nach wahrem Frieden. Sie sind in aufrichtiger Freude und Liebe entzückt vom Wunder der „stillen, heiligen Nacht“. In besonderer Weise will nun auch heuer wieder unser Kirchenchor dazu beitragen, die Festesfreude noch inniger und erhebender zu gestalten. In der heiligen Nacht wird bereits um 23 Uhr mit dem Turmblasen begonnen. Hernach beginnt um 23.30 Uhr die Vornette, wobei auch der Männergesangsverein Opponitz mitwirkt. Einige A-cappella-Vorträge werden hier auch u. a. zu hören sein. Besondere Erwähnung sei auch auf die Wiedergabe des Weihnachtsliedes „Stille Nacht“ in der Urfassung für drei Violinen während der Wandlung bei der Christmette. Sehr erwähnenswert ist noch die von A. Kefer neu einstudierte Messe „Ave Maria zart“ von Georg Straßberger, welche am Weihnachtstag zur Aufführung gelangt.

### Großhollenstein

**Hochzeit.** Am 16. Dezember heiratete der Sägefacharbeiter Wilhelm Lindner die Friseurin Maria Pilz. Unsere herzlichsten Glückwünsche!

### RECHT FRÖHLICHE WEIHNACHTEN UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünsche ich der Bevölkerung von Hollenstein a. d. Y. Möge uns das kommende Jahr endlich die Freiheit und den langersehnten Frieden bringen!

Euer Bürgermeister: **Hans Zwettler**

**Österreichische Volkspartei — Weihnachtshilfswerk.** Die Ortsleitung der Österreichischen Volkspartei Hollenstein hat eine Weihnachtshilfsaktion zu Gunsten Hilfsbedürftiger durchgeführt, die folgendes Ergebnis hatte: 949 S in bar, 15 m Brennholz, 13 kg Butter, 7 kg Fleisch und Wurst, 3 kg Zucker, 2½ kg Mehl und Grieß, 1 kg Honig und 230 kg Kartoffeln. Diese Spenden wurden am Sonntag den 16. ds. in Anwesenheit von Funktionären der ÖVP, an 28 Bedürftige, vor allem an alte oder gebrechliche Personen verteilt. Die Ortsleitung der ÖVP dankt auf diesem Wege allen Spendern für ihre Gefebundigkeit sowie allen Sammlern und Helfern für das gute Gelingen dieser Aktion.

**Weihnachtsfeier der Volksschule.** Am Samstag den 15. und Sonntag den 16. ds. veranstaltete die Volksschule Hollenstein schöne, würdige Weihnachtsfeiern. Während die erste Vorstellung hauptsächlich den Kindern und Jugendlichen gewidmet war, fand die sonntägliche für die Eltern und Freunde der Jugend statt. Zuerst sang ein ausgewählter Kinderchor das schöne Volkslied „Es blühen die Maien“. Dann wurden schöne, sinnvolle Gedichte vorgetragen, und zwar durch Therese Steindl (5. Kl.), „Alte Geschichten“, Gottfried Klikovits (4. Klasse), „Weihnachten“ und Renate Hennig (2. Klasse), „Vom Christkindlein“. Alle drei sprachen klar und deutlich mit erstaunlich gutem Vortrag. Hierauf kam der drollige Dialektchor „Es wird scho glei dumper“ und nun folgte die Festansprache des Oberlehrers Hans Pschorr an die Eltern und Kinder. Er sprach in launig-fröhlicher Weise über die große Bedeutung dieses schönsten aller Kinderfeste und schaltete für die Kinder ein schönes Weihnachtsmärchen „Vom jungen Tannenbaum“ ein. Anschließend sang die 3. Klasse den heiteren Kinderchor „Das kleine Alphabet“. Als Glanz- und Hauptnummer folgte ein stimmungsvolles, bauerliches Krippenspiel mit vier Szenen, welche gut und fließend gespielt wurden. Es wirkten mit Josef Grätzer (Sprecher), Rosa Buder (heilige Maria), Hermann Pichler (Nährvater Josef), Anna Schnabel (Engel), Josef Spörer (Bauer), Elfriede Wailzer, Kasten (Bäuerin), Berta Wailzer, Kasten (Magd), Josef Toppelreiter und Peter Gaugusch (zwei Knechte), Georg Hagedener (alter Hirt), Adolf Steinkasserer (junger Hirt), Adolf Mayer (Hirtenjunge), Johann Riegler, Hans Kronsteiner, Adolf Stix und Leopold Köbeler (vier Hirten). Die kleinen Darsteller dieses originellen Bauern-Krippenspiels spielten und sangen mit ihren hellen, klaren Kinderstimmen mit sichtlich Freude und Begeisterung. Der Chor und die Gesänge im Hirtenspiel waren von der Lehrerin Fräulein Anne-Maria Rouschal vortrefflich einstudiert. Abschließend erklang unser einzig schönes Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht!“, während die Kerzen an beiden, die Bühne flankierenden Christbäumen

## SPORT-RUNDSCHAU

### Die Wünsche der „Sport-Rundschau“

Wieder einmal steht das Weihnachtsfest vor der Tür! Wieder geht ein Jahr, auch ein Sportjahr dem Ende zu. Die „Sport-Rundschau“ hat sich im nun ausklingenden Jahr bemüht, immer das Aktuellste, das Interessanteste aus dem Sportleben zu bringen. Wir werden nicht ruhen im kommenden Jahre 1952, wir werden uns bemühen, die beliebte „Sport-Rundschau“ immer noch mehr auszubauen, alle Themen von Aktualität zu behandeln, um auch tatsächlich alle Freunde des Sportes zufriedenzustellen. Die „Sport-Rundschau“ wünscht allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und „Viel Glück“ für das Jahr 1952. Wir bitten alle Leser, uns auch in Zukunft die Treue zu halten!

### KSV. Böhler—Simmering 2:6 (0:3)

Bei dichtem Dauerregen und sehr schlechten Bodenverhältnissen wurde am Sonntag den 16. ds. in Böhlerwerk das erste Spiel gegen einen Staatsligaverien im Ybbstal ausgetragen. Trotz der irregulären Bodenverhältnisse war das Spiel rasant und spannend. Die erste halbe Stunde verlief torlos und in dieser Zeit hätte Böhler zwei Tore schießen können. Gegen einen solchen Gegner zu spielen, ist aber doch nicht so einfach, es müssen auch die Nerven stark sein. Peßl stand mit dem Ball ganz allein, nur den Tormann vor sich — und brachte den Ball an diesem nicht vorbei. Solche Situationen sind aber für die Nerven der Zuschauer auch keine Kleinigkeit. Die Simmeringer gefielen mit ihrem brasilianischen System, sie griffen oft mit acht Mann an und wirbelten wie ein Sturmwind von links nach rechts und umgekehrt durcheinander.

brannten und sich in den strahlenden Augen der glücklichen Kinder widerspiegelten.

**Silvesterfeier.** Wie alljährlich, veranstaltete der Musikverein Hollenstein am 31. ds. im Gasthof Edelbacher eine Silvesterfeier mit sehr reichhaltigem, erlesenem Programm. Die Wiederholung dieser Feier findet am Neujahrstag, 15. Uhr, statt. Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß persönliche Einladungen nicht erfolgen und auch keine Abendkasse vorgesehen ist. Die Eintrittskarten werden ausschließlich im Vorverkauf abgegeben, und zwar im Kaufhaus Glöckler und in der Tabaktrafik Karl Eibenberger. Es versäume niemand, sich rechtzeitig die Karten zu besorgen.

**Todesfälle.** Am 14. ds. starb die Ausmermerin am Hause Nollenreit, Martina Eibenberger, im 68. Lebensjahre und am 16. ds. die Bundesbahn pensionistin Franziska Reichenberger im 66. Lebensjahre. Sie ruhen in Frieden!

**Neue Lebensmittellisten.** Es wird hiemit bekanntgegeben, daß die Lebensmittellisten der 86., 87. und 88. Zuteilungsperiode mit Ende des Jahres, somit am 31. Dezember ihre Gültigkeit verlieren. Die neuen Lebensmittellisten werden am Donnerstag den 27. Dezember ausgegeben.

**Lichtspiele Hollenstein.** Samstag den 22. Dezember: „Liebe läßt sich nicht erzwingen“, Sonntag den 23. ds.: „Frühling des Lebens“, Dienstag den 25. Dezember (Christtag): Via Mala, Mittwoch den 26. Dezember (Stefanitag): „Katja, die ungekrönte Kaiserin“.

### St. Georgen am Reith

**Unfall bei einem Bahnübergang.** Der Wirtschaftsbesitzer Josef Resch aus Göstling wollte am Donnerstag den 13. ds. mit seinem Traktor vor einem aus Waidhofen kommenden Personenzug einen Bahnübergang überqueren. Die Räder des Traktors kamen im Schnee ins Rutschen, so daß der Anhänger zu spät den Übergang passierte. Er wurde vom Personenzug gerammt und zertrümmert. Der Lenker und der auf dem Bremssitz mitfahrende 18jährige Leopold Daurer blieben unverletzt, der 10jährige Robert Huber aus Göstling, der auf dem Anhänger gesessen war, erlitt einen Oberschenkelbruch. Er wurde ins Krankenhaus Waidhofen gebracht.

### Göstling

**Österr. Touristenklub — Verschönerungsverein.** Die Jahresversammlungen der beiden Vereine finden am Dreikönigstag, 6. Jänner, statt und zwar im Gasthause Dobrowa um 16 und 17 Uhr statt.

**Ybbstaler Heimatbuch.** Der 3. Band enthält die Erdkunde von Dr. Ruthner und Bergbau, Industrie und Eisenindustrie, Handel und Verkehr, Volkskunde unter Mitarbeit von Dr. Friß und die Lokalgeschichte der einzelnen Gemeinden. Um Mitarbeit wird gebeten, bzw. um Ergänzungen. Das Buch kann aber erst in Druck gegeben werden, wenn der 2. Band abgesetzt ist. Gerade diese zwei Bände sind auch für den Fremdenverkehr von größter Bedeutung und sollen in den Gasthäusern aufliegen. Es muß leider mit Bedauern festgestellt werden, daß selbst die größten Gasthöfe mit wenigen Ausnahmen von einer Anschaffung abgesehen haben.

**Todesfälle.** Am 15. ds. starb nach kurzem Leiden der Altersrentner Johann Ennsmann im 92. Lebensjahre und am

Sie waren viel schneller am Ball und waren den Böhler-Spielern konditionsmäßig weit überlegen. Durch die Rückennummern sah man erst so richtig, wie vorzüglich sie das Platzwechsellern beherrschten. Bei dem schlechten Boden mußte die größere Schnelligkeit und bessere Technik eine Überlegenheit bringen und zum Siege führen. Die Simmeringer Angriffe wurden in brillanter und unheimlich schneller Zusammenarbeit vorgetragen und als Abschluß sah man das, was uns in der Provinz fehlt: Einen kräftigen Totschuß ohne nervöse Gausterei und ohne dem unentschlossenen Zögern. Von den Böhler-Spielern hatte Großbauer einen besonders guten Tag und war der beste Mann. Nach ihm waren Suchy und Peßl (trotz seines Versagers vor dem Tor) die besten Leute. Die drei Gastspieler Ebn, Pfannhauser und Gerstner waren für Böhler auf alle Fälle eine Verstärkung. In ersteren lernten wir einen blendenden Techniker kennen und letztere des Flügels leisteten als Fremdlinge gute Arbeit und würden sich nach mehrmaligem Zusammenspiel noch erfolgreicher zeigen. Gerstner dürfte der bessere Techniker, Pfannhauser aber der gefährlichere Durchgeher sein. Die Gesamtleistung der Böhlermannschaft muß als sehr gut bezeichnet werden, jeder gab sein Bestes und bis zum Schlußpfiff wurde wirklich gekämpft. Wenn man die anderen zwei Staatsligaspiele in Niederösterreich, Vienna gegen den führenden B-Ligaverien Ternitz 14:2 und FAC, gegen den an zweiter Stelle in der 2. Liga-West stehenden „Vorwärts“ Krems 11:1 als Vergleich heranzieht, dann muß das Abschneiden von Böhler sogar als großer Erfolg bezeichnet werden, da Vienna und FAC in der Meisterschaftstabelle hinter dem derzeit in Hochform befindlichen Simmeringer Klub liegen. Böhlerwerk hat jedenfalls dabei viel

17. ds. der Tischlermeister Engelbert Leichtfried nach langem schwerem Leiden im 71. Lebensjahre. R. I. P.

**Hochkarschutzhaus.** Das Schutzhaus ist wieder bewirtschaftet.

### Gafrenz

**Gemeindeausschußsitzung.** Am Samstag den 15. ds. hielt unsere Gemeindevertretung unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Andreas Kopf um 4 Uhr nachmittags eine Sitzung ab. Zur Behandlung standen acht Punkte. 1. Verlesung des letzten Sitzungsprotokolls. Dieser Punkt wurde nach einer Anfrage einstimmig genehmigt. Punkt 2: Der Nachtragsvoranschlag vom 20. August wurde auf Drängen der Landesregierung nochmals einer Beschlussfassung unterzogen und einstimmig angenommen. Es wurde festgestellt, daß durch unvorhergesehene Auslagen der Jahresvoranschlag bei verschiedenen Posten stark überschritten ist, so bei den Übersiedlungsauslagen über 10.000 S. Die Schulausgaben haben gegenüber dem ersten Voranschlag 3000 S Mehraufwand ergeben. Weiters mußten einige tausend Schilling für notwendige Holzschlaggerarbeiten verausgabt werden, um für drängende Wildbachregulierungen die Beitragsleistungen flüssig zu machen. Auch das Lohn- und Preisabkommen wirkte sich ziemlich schwer auf die dotierten Anfangsausgaben aus. Es wurde die notwendige Erhöhung der Gemeindesteuern anerkannt, aber auch von der Gemeinde mehr Sparsinn verlangt, damit man den Steuerzahlern nicht allzu tief in den Säckel greifen braucht. Punkt 3: Die Gemeindearztangelegenheit, die die Gafrenzer schon jahrelang beschäftigt, ist in ein entscheidendes Stadium getreten, nachdem sich der vorgesehene Gemeindearzt entschloß, seinen bisherigen Sitz beizubehalten und Gafrenz wie bisher zu betreuen. Punkt 4: Eine Spende für das Krankenhaus Waidhofen a. Y. wurde mit 500 S bewilligt, weil Patienten auch aus unserer Gemeinde das Waidhofer Krankenhaus aufsuchen und dort behandelt werden. Punkt 5: Berichtigung der Post Nr. 7 des letzten Sitzungsprotokolls, Wassergebühren. Es wurde ein Behaltungsbeschluß gefaßt, der der Landesregierung übermittelt wird. Punkt 6: Übernahme der Gemeindestraßen in die erste Kategorie laut Auftrag der oberen Instanz, wurde einstimmig genehmigt. Punkt 7: O.ö. Heimathilfsammlung. Dieser Punkt wurde mit der Begründung abgelehnt, daß Gafrenz als Grenzgemeinde anderweitige Auslagen hat. Punkt 8: Allfälliges. Bei diesem Punkt wurden verschiedene ungeklärte Fragen objektiv behandelt, bereinigt und einstimmig zur Kenntnis genommen. Nachdem der umfangreiche Stoff aufgearbeitet war, dankte Bürgermeister Andreas Kopf allen Gemeinderäten für ihre Mitarbeit und ihr Ausharren und schloß die 3½ Stunden dauernde Sitzung.

**Kath. Männertagung.** Um auch in unserer Pfarre mit der kath. Aktion vorwärtszukommen, hielten die kath. Männer am Sonntag den 16. ds. in Hubers Saal unter dem Vorsitz des prov. Obmannes Sebald Gröbbl eine Versammlung ab. Nach Eröffnung durch den Vorsitzenden, welcher alle Erschienenen, besonders den Gastredner Doktor Salfinger aus Steyr, weiters Pfarrer Geisl, Rat Loimayr und Oberlehrer Körner herzlich willkommen hieß, bat er den Gastredner, seine Ausführungen zu beginnen. In einem 1½stündigen Referat über die Bedeutung, das Wesen und das Ziel der kath. Aktion zeigte der Redner auf, wo der Hebel anzusetzen ist, um unser Tatchristentum wieder hoch zu bringen. Reicher Bei-

lernen können und wird bemüht sein, im nächsten Sommer einen anderen Staatsligaverien herauszubekommen, wenn die Stadtgemeinde Waidhofen dafür das Alpenstadion zur Verfügung stellen wird. Die Torschützen für Böhler waren Pfannhauser und Mück. Im Vorspiel siegte Kematen gegen Böhler-Reserve 3:2.

### FÖJ.-Schilager

Die FÖJ. führt in der Zeit vom 29. Dezember bis 1. Jänner am Hochkar ein Schilager mit Abfahrts- und Torlauf durch, wozu alle Wintersportler herzlich eingeladen sind. Anmeldungen: Böhlerwerk, Kurt Stöckl, Altes Gerstlwerk; Martschin, Neues Werk; Hainz, Bruckbach; Karl Wasinger. Bei dieser Gelegenheit werden die Teilnehmer für die am 26. und 27. Jänner stattfindenden Landesschimeisterschaften ermittelt.

### Berichte

Joe Weidinger, soeben nach zwei erfolgreichen Kämpfen aus Südafrika zurückgekehrt, beabsichtigt, eine Herausforderung an Jack Gardner, den Exeuropameister, zu richten. Weidinger will sich auch endlich von seinem „Unglücksmanager“ Raymond trennen. Hiezu können wir unseren Weidinger nur beglückwünschen.

Der österreichische Rekord im 100-m-Kraul-Schwimmen ist bereits recht alt und eine „Brechung“ des Rekordes längst fällig. Der Rekord wurde vor 15 Jahren von Swoboda aufgestellt und stand auf 1:01. Dieser Rekord ist nunmehr gefallen. Helmut Koppelstädter blies ihm mit der Zeit von 1:00.8 das Lebenslicht aus.

Bastyra wurde ungarischer Fußballmeister. Die berühmte Mannschaft von Honved mußte sich mit dem 2. Platz begnügen. Die CSR, nominierte ebenfalls den Fußballmeister. Die Mannschaft aus Bratislava durfte sich mit dem stolzen Titel schmücken, während die Prager Slavia den bitteren Weg des Abstiegs gehen muß.

ball lohnte die tieferschürfenden, beherzigenswerten Ausführungen. In der Wechselrede sprach unser Ortsbauernratsobmann Hirtner allen aus dem Herzen, als er dagegen protestierte, daß das Landvolk in Schundfilmen und Theater oftmals als minderwertig hingestellt wird. Weiters sprach Josef Sattler über die kath. Aktion und die christliche Tat. Nach einer lebhaften Wechselrede wurde die Wahl in den engeren Aktionsausschuß vorgenommen. Zum Obmann wurde Sebald Gröbbl, zum Stellvertreter Karl Riegler, zum Kassier Josef Sattler und zum Schriftführer Geisl, Rat Pfarrer Loimayr einstimmig gewählt. Bezirksbauernratsobmann Max Kopf sprach noch über das zu errichtende Jugendheim der Pfarre Gafrenz. Anschließend richtete der Pfarrer noch einige Worte an die Anwesenden über die eminente Wichtigkeit der Erneuerung des Christenlebens durch die kath. Aktion. Auch wurde für einen Filmbeirat im Rahmen der kath. Aktionsleitung Vorsorge getroffen. Abschließend dankte Obmann S. Gröbbl allen Erschienenen und schloß um 12 Uhr die gut besuchte Männertagung.

## WIRTSCHAFTSDIENST

### Die österreichische Wirtschaft im Trubel der westlichen Aufrüstung

Wir erhalten von besonderer Seite: Laut amtlicher Verlautbarung hat die österreichische Gesamtproduktion 178 Prozent von 1937 erreicht und die Arbeitsleistung ist pro Kopf und Stunde auf 108 Prozent von 1937 gestiegen. Der Export ist wertmäßig höher, als er 1937 war. Es müßte also das Realeinkommen der arbeitenden Bevölkerung größer als im Jahre 1937 sein und Rohstoffe und Fertigwaren aller Kategorien müßten ebenfalls im überreichlichen Ausmaß im Inland zur Verfügung stehen. Tatsächlich aber betragen die Löhne und Gehälter im Verhältnis zu den Preisen nur 60 Prozent von 1937. Ein Arbeiter mit 40 Schilling Wochenlohn hat sich 1937 um seinen Lohn 2 Paar wirklich gute Schuhe oder 6 schöne Hemden oder 3½ Meter Buchenscheiter oder 18 kg Schweinefleisch kaufen können. Kann derselbe Durchschnittsarbeiter mit 280 S Wochenlohn das auch heute kaufen? Nein, er kann es nicht einmal annähernd, da das Realeinkommen der Arbeiter und Angestellten eben nur 60 Prozent im Vergleich zu 1937 erreicht. Die eisen- und metallverarbeitende Industrie und das Kleingewerbe bangen von einem Monat auf den anderen um die Aufrechterhaltung ihres Erzeugungs- und Personalstandes, da sie im rohstoffreichen Österreich oft nicht im stande sind, die großen Schwierigkeiten der Materialbeschaffung zu überwinden und Kundschaften ohne Auftragsannahme wegschicken müssen. Wenn die Gesamtproduktion gegenüber 1937 auf 178 Prozent gestiegen ist und man die Reisesummen der groß an alle Wände gemalten Marshallhilfe sowie die Rekordsteuereinnahmen dazurechnet, dann müßte man glauben, daß in Österreich alles vorbildlich funktioniert und das Volk im Überfluß leben muß. Die unter dem Geldmangel leidenden Arbeiter und Angestellten und die unter dem Steuerdruck seufzenden Gewerbe- und kleinen Wirtschaftstreibenden glauben nichts mehr von dem schönen Gerede der gesunden Wirtschaftsent-

wicklung und fragen sich nur wohin denn die großen Summen hinfließen und warum denn bei zunehmender Erzeugung die Waren und das Geld knapper werden. Diese Entwicklung wird sofort verständlicher, wenn einige vorlaute Erklärungen einiger Minister und Wirtschaftsführer näher betrachtet werden.

„Die Wiener Handelskammer“, das Organ des ÖVP-Wirtschaftsbundes, schrieb Ende September, daß durch den herrschenden weltweiten Inflationsprozeß die inländische Güterversorgung und damit das Realeinkommen und der Lebensstandard sinken müssen. Es steigt zwar das Geldeinkommen, das Realeinkommen aber sinkt. Dieser Umweg wurde gegangen, weil offene und bewußte Einschränkung der Einkommen von den Regierungen als zu unpopulär abgelehnt wird. „Die Wiener Handelskammer“ schreibt weiter, daß durch einen Kampf gegen die Inflation die Rüstungspolitik schwerstens beeinträchtigt würde, die aller praktischen Erfahrung nach nur mit der Geldverschlechterung finanziert werden kann. Es ist keine Frage mehr, ob der Geldwert zum Sinken tendiert, sondern nur noch, wie weit dieser Prozeß in den einzelnen Ländern bereits gediehen ist. Offen schrieb dasselbe Organ weiter: „Die Welt will betrogen werden, also möge sie durch Inflation betrogen werden, das ist von jeher jene Art von Steuer, deren Natur und Wirkungsbereich am wenigsten erkannt werden.“

„Die Industrie“, das Organ der österreichischen Industriellenvereinigung, schrieb: „Es wird Aufgabe der Volksvertreter sein, ihren Wählern das eiserne Muß in der Konsumbeschränkung unverhüllt darzulegen.“

Der „Österreichische Volkswirt“ schrieb, daß die währungspolitische Situation in Österreich, wenn sie nicht schon als offene Inflation zu klassifizieren ist, doch hart am Rande dieses Abgrundes steht.“

Die „Arbeiter-Zeitung“ schrieb am 27. September: „Warum steigen die Lebenshaltungskosten in allen Ländern? Weil wir in

einer internationalen Periode der langsamen Inflation leben.“

Oscar Pollak stellt in der „Arbeiter-Zeitung“ am 27. September fest: „Auch die Ursache der gegenwärtigen Inflation ist bekannt: Insbesondere Amerika hat seine gewaltige Wirtschaftsmacht für die Rüstung mobilisiert.“

Im Bericht des österreichischen Institutes für Wirtschaftsforschung für August 1951 heißt es: Die Lage der Industrie ist noch immer durch eine starke in- und ausländische Nachfrage gekennzeichnet, die jedoch durch Rohstoffschwierigkeiten nicht voll befriedigt werden kann. Der Mangel an Walzmaterial ist nach wie vor unbehebbar und verhindert die Ausnützung der Konjunktur in den eisenverarbeitenden Industriezweigen.“

Damit ist nur ein Teil der österreichischen Wirtschaftsentwicklung und Zusammenhänge aufgezeigt. Ist es da noch ein Wunder, wenn größte Unzufriedenheit herrscht und die Fortführung der westlichen Politik mit größter Besorgnis verfolgt wird? Nur unter einer vollkommen unabhängigen, für den Frieden arbeitenden Politik könnte die österreichische Wirtschaft noch gesunden und der Lebensstandard gehoben werden.

### Für die Bauernschaft

#### Kunstdünger für Weide

Jeder Bergbauer des Bezirkes Waidhofen hat Anspruch auf den Transportkostenausgleich, der in Form eines Verbilligungsbetrages von 15 S je 100 kg Phosphor- und Kalidünger gewährt wird. Pro Hektar Weidefläche können 300 kg Thomasmehl oder Superphosphat und 100 kg Kali verbilligt bezogen werden, höchstens jedoch für 3 Hektar Weide. Anmeldung noch im Dezember bei der Gemeinde oder Bezirksbauernkammer. Die Auslieferung des ver-

billigten Kunstdüngers erfolgt durch das Lagerhaus, voraussichtlich im Februar.

#### Kunstdünger für Brotgetreide

Je Hektar Brotgetreidefläche können 150 Kilogramm Kalkammonsalpeter verbilligt bezogen werden. Die Verbilligung beträgt je 100 kg 30 S. Der Kalkammonsalpeter kann sofort beim Lagerhaus abgeholt werden, die Verbilligungsscheine liegen bis Ende Dezember dort auf.

#### Futterbauaktion

Verbilligter Bezug von Samenmischungen zur Neuanlage von Wechselwiesen, Dauerwiesen und Dauerweiden. Verbilligung ca. 30 Prozent. Anmeldungen bei der Bezirksbauernkammer nur mehr bis Jahresende.

#### Kalkdüngeraktion

Verbilligter Bezug von Düngerkalk. Da noch beträchtliche Mengen von verbilligtem Düngerkalk zur Verfügung stehen und die Frist ebenfalls mit Jahresende abläuft, wird empfohlen, umgehend die Bestellung beim Lagerhaus vorzunehmen.

#### Landmaschinenkurs

Die Landwirtschaftskammer veranstaltet an der Bundes-Versuchs- und Prüfanstalt für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte in Wieselburg vom 21. Jänner bis 26. Jänner und vom 3. bis 8. März einen Landmaschinenkurs. Anmeldungen bis längstens 28. Dezember bei der Bezirksbauernkammer.

#### Filmvorträge

Vom 14. bis 17. Jänner finden im ganzen Bezirk Filmvorträge über richtige Bodenbearbeitung, Düngung und Pflege (Unkrautbekämpfung) statt, wozu alle Bauern und die bäuerliche Jugend eingeladen sind. Die einzelnen Veranstaltungen werden noch bekanntgegeben.

#### Lohnsteuer, Kinderbeihilfe

Die Arbeitgeber werden aufgefordert, bei Vorliegen der Lohnsteuerkarten 1952/53 zu prüfen, ob die auf diesen zur Kinderermäßigung vorgemerkten Personen mit der der Beihilfenkarte übereinstimmen. (Die Beihilfenkarten 1951 gelten auch für 1952.) Wo dies nicht der Fall ist, ist die Auszahlung der Kinderbeihilfe einzustellen und ein Antrag auf Klärung beim Finanzamt einzubringen. In gleicher Weise ist auch vorzugehen, wenn den Arbeitgebern persönliche Verhältnisse bekannt sind, die von den Eintragungen auf der Kinderbeihilfenkarte abweichen.

## AMTLICHE MITTEILUNGEN

### Amtliche Mitteilung

Die zuletzt ausgegebenen Lebensmittelkarten der 86. bis 88. Zuteilungsperiode, welche bis 27. Jänner 1952 lauten, verlieren mit Ende der 87. Periode unter Verlängerung um einen Tag, das ist der 31. Dezember 1951, ihre Gültigkeit. Sämtliche Abschnitte der 88. Zuteilungsperiode können daher von den Kleinverteilern (Lebensmittelgeschäften) nicht angenommen werden.

In der ersten Jänner-Woche des Jahres 1952, und zwar am Mittwoch den 2. und Donnerstag den 3. Jänner 1952, werden in der bisher üblichen Einteilung die neuen Lebensmittelkarten für die Monate Jänner bis März 1952 in der Kartenstelle, Zimmer Nr. 2 ausgegeben. Näheres ist sodann aus dem Anschlag der Kartenstellentür ersichtlich.

Magistrat der Stadt Waidhofen a. d. Y.,  
Abt. Kartenstelle.

Der Bürgermeister:  
A. Lindenhofer e. h.

# Ein recht frohes Fest!

*Recht frohe Weihnachten  
und die  
besten Wünsche zum Jahreswechsel*

entbietet der geehrten Bevölkerung der Stadt Waidhofen a. d. Ybbs

Der Bürgermeister:

**Kommerzialrat Alois Lindenhofer**

*EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND  
DIE BESTEN WÜNSCHE ZUM JAHRESWECHSEL*

entbietet der geehrten Bevölkerung der Gemeinde Waidhofen a. Y.-Land

Der Bürgermeister:

**Ing. Oudwig Hänsler**

*RECHT FROHE WEIHNACHTEN UND  
DIE BESTEN WÜNSCHE ZUM JAHRESWECHSEL*

entbietet den Mitarbeitern sowie der geehrten Bevölkerung der  
Marktgemeinde Zell a. d. Ybbs

Der Bürgermeister:

**Johann Stühl**

*RECHT FROHE WEIHNACHTEN  
UND ALLES GUTE ZUM JAHRESWECHSEL*

wünscht der geehrten Bevölkerung von Windhag

Der Bürgermeister:

**Josef Dallinger**

und die Gemeindevertretung Windhag

*EIN RECHT FROHES WEIHNACHTSFEST UND DIE  
ALLERBESTEN WÜNSCHE ZUM JAHRESWECHSEL*

entbietet den verehrten Mitarbeitern und der verehrlichen Bewohnerschaft  
der Gemeinde Sonntagberg

**Franz Brudner**

Bürgermeister der Gemeinde Sonntagberg

*EIN FROHES WEIHNACHTSFEST  
UND EIN HERZLICHES PROSIT NEUJAHR*

wünscht allen geehrten Mitgliedern und Mitarbeitern

**Die Österreichische Volkspartei**

Bezirksleiter: Bundesrat Josef Tazreiter

*FROHE WEIHNACHTEN  
UND PROSIT NEUJAHR*

wünscht allen Mitgliedern, Mitarbeitern und  
Freunden

**Die Sozialistische Partei Österreichs**

Lokalorganisation Waidhofen a. d. Ybbs

*FRIEDLICHE WEIHNACHTEN  
UND EIN BESSERES NEUES JAHR*

wünscht allen ihren Mitgliedern und Freunden

Die

**Kommunistische Partei Österreichs**

Bezirksleitung Ybbstal

**Wiener Städt. Wechselseitige  
Versicherungsanstalt**

Geschäftsstelle Waidhofen a. d. Ybbs

Oberinspektor Josef Kinzl

wünscht allen Versicherten

*EIN FROHES WEIHNACHTSFEST  
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR!*

*FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN GUTES NEUES JAHR*

allen Mitgliedern, Mitarbeitern und Gönnern

**Sport-Union**

Waidhofen a. d. Ybbs

*FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN HERZLICHES PROSIT NEUJAHR*

wünscht allen verehrten Mitgliedern

**Versicherungsanstalt der Bundesländer**

Krankenvorsorge-, Krankenhaustagegeld-Versicherung

Geschäftsstelle Waidhofen a. d. Y., Weyerstraße 49

Frieda Sandner

**Dank**

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns anlässlich des Heimganges unseres lieben Gatten und herzensguten Vaters und Großvaters, des Herrn

**Josef Krauschneider**

zugekommen sind, für die vielen Kranz- und Blumenspenden bitten wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank entgegenzunehmen. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Litsch für die Führung des Konduktes und die tröstenden Abschiedsworte am Grabe, ebenso Herrn Kaplan Teufel. Aufrichtigen Dank der Ortsgruppe des Kriegsoferversandes und dem Bläserquartett sowie Herrn Präscher für den ehrenvollen Nachruf, dem Männergesangsverein für den ergreifenden Trauerchor, der Kaufmannschaft und dem Wirtschaftsbund, dem Arbeiter-Radfahrerverein, ferner den hilfsbereiten Hausparteien und allen Freunden und Bekannten, die unseren teuren Toten auf seinem letzten Wege geleiteten.

Waidhofen a.Y., im Dezember 1951.

1032

Marie Krauschneider  
und Tochter.

**Dank**

Für die innige Anteilnahme anlässlich des Ablebens unserer unvergesslichen Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, der Frau

**Stephanie Bischur**

sagen wir unseren herzlichsten Dank. Besonders danken wir Herrn Kaplan Teufel für die Führung des Konduktes und die tröstenden Abschiedsworte am Grabe. Für die schönen Kranz- und Blumenspenden sowie für die zahlreiche Begleitung auf ihrem Weg zur letzten Ruhestätte sei unser herzlichster Dank ausgesprochen.

Waidhofen a.Y., im Dezember 1951.

1033

Familie Bischur.

**Dank**

Für die herzliche Anteilnahme anlässlich des Ablebens meiner lieben Gattin, unserer guten Mutter, Frau

**Josefa Sonnleitner**

sage ich auf diesem Wege innigen Dank. Besonders danke ich Herrn Pfarrer Schneckenleitner für die Führung des Konduktes, Herrn Dr. Gießauf aus Neuhofen a. d. Ybbs für die aufmerksame Behandlung, der treuen Pflegerin Fr. Leopoldine Pöchlhacker für die liebevolle Betreuung, allen lieben Verwandten, Nachbarn und Bekannten für die Begleitung zum Grabe. Auch für die schönen Kranz- und Blumenspenden herzlichen Dank.

St. Leonhard a. W., im Dez. 1951.

Johann Sonnleitner samt Kinder.

**PROSIT NEUJAHR**

wünscht den Gemeinderäten  
sowie der Bevölkerung von  
Kematen

Bürgermeister Kohout

**DANK**

In den schwersten Tagen meines Lebens habe ich im Waidhofner Krankenhaus so viel opfervolle ärztliche Betreuung und hingebungsvolle Pflege erfahren, daß ich nur diesen Weg fand, um meinem tiefen Gefühl der innigsten Dankbarkeit Ausdruck zu verleihen an Prim. Dr. Ludwig Christian, an Prim. Dr. Franz Amann sowie an alle übrigen Ärzte der Anstalt, den Pflegeschwestern und Frau Bandian.

Waidhofen a.Y., im Dez. 1951.

Rosa Schwaiger  
sowie Gatte und Angehörigen.

**EMPFEHLUNGEN**

Graphologe Karl John, Waidhofen a. d. Y.

**Weihnachtsgeschenk  
für Jagd und Sport****Jagdgewehre  
Feldstecher**

mit Blaubelag

Valentin Rosenzopf

Waidhofen a.Y., Ob. Stadt 16, Tel. 164

**Haben Sie auch an  
alle gedacht**

denen Sie zu Weihnachten Freude bereiten wollen?

Bei uns finden Sie  
bestimmt noch das Richtige!

**Kaufhaus „zum Stadtturm“**

ALOIS PÖCHHACKER

Waidhofen a. d. Ybbs

Fernruf 23

**FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN ERFOLGREICHES NEUES JAHR**

wünscht allen Mitgliedern, Funktionären und Mitarbeitern

**Handelskammer Niederösterreich**

Bezirksstelle Amstetten

Ein frohes Weihnachtsfest und ein  
glückliches neues Jahr wünscht allen  
Freunden und Bekannten

**RUTHNER**

ELEKTROCHEMISCH-METALLURGISCHE  
INDUSTRIEANLAGEN

ZENTRALE: WIEN III, SALMGASSE 10-12  
WERK Waidhofen A. D. YBBS

**EIN FROHES WEIHNACHTSFEST  
UND VIEL ERFOLG IM NEUEN JAHR**

wünscht allen verehrten Kunden

**Sparkasse der Stadt Waidhofen a. d. Ybbs**

Unterer Stadtplatz, Tel. 2.

**Schönes Geschenk – fröhliches Fest!**

Bei größter Auswahl finden auch Sie das passende

**Weihnachtsgeschenk**

im

**KAUFHAUS SCHANZER**

HILM-KEMATEN

994

Inserieren bringt immer Erfolg!

**Feldhasenfelle**

Katzen-, Kanin-, Iltis-, Marder-, Fuchsfelle, roh, kauft zu höchsten Tagespreisen Franz Leibetseder, Kürschnermeister, Waidhofen a.Y., Hoher Markt 24.

**VERANSTALTUNGEN****Städtische  
Filmbühne Waidhofen a.Y.**

Freitag, 21. Dezember, 6.15, 8.15 Uhr  
Samstag, 22. Dezember, 6.15, 8.15 Uhr  
Sonntag, 23. Dezember, 4.15, 6.15, 8.15 Uhr

**Frühling auf dem Eis**

Dienstag (Christtag), 25. Dez., 4.15, 6.15, 8.15  
Mittwoch (Stefanitag), 26. Dez., 4.15, 6.15, 8.15  
Donnerstag, 27. Dez., 6.15, 8.15 Uhr

**Stadtpark**

Dienstag (Christtag), 25. Dez., 2.15 Uhr  
Mittwoch (Stefanitag), 26. Dez., 2.15 Uhr

**Auf großer Fahrt**

Jede Woche die neue Wochenschau!

Christtag, 25. Dezember

**5-Uhr-Tee**

und

**Tanzabend**

im Schloß-Café Zell

Ab 17 Uhr spielt die  
Tanzkapelle Herold

Eintritt 3 Schilling

**WOHNUNGEN UND REALITÄTEN**

Schuhmacherbetrieb, 40 Jahre bestehend, mit Gassenlokal in Amstetten zu verpachten, später käuflich zu erwerben. Zuschriften unter Nr. 1004 an die Verw. d. Bl. 1004

**Zweistöckiges Wohnhaus**

ausbaufähiger Garten und freiwertende 7-Raum-Wohnung, Stadtzentrum Waidhofen, verkäuflich. Zuschriften unter „Oberer Stadtplatz“ an die Verwaltung des Blattes. 1018

**VERSCHIEDENES**

Ardie 125 cm<sup>3</sup> billig zu verkaufen. Ed. Haas jun., Großhollenstein. 1031

Zu verkaufen: Mokkaservice (Schloß Augarten, Streublumen), schöne Doppelbettdecke, gelb. Adresse in der Verwaltung des Blattes. 1034

Allen Anfragen an die Verwaltung des Blattes ist stets das Rückporto beizulegen, da sie sonst nicht beantwortet werden!

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Drucker: Leopold Stummer, Waidhofen a. Y., Oberer Stadtplatz 31. Verantwortlich: Alois Deiretsbacher, Waidhofen a. d. Y., Oberer Stadtplatz 31.

**OFFENE STELLEN**

Bedienerin mit guten Kochkenntnissen wird gesucht. Adresse in der Verw. d. Bl. 1036

# Weihnachts-Beilage

zum „Ybbstaler Wochenblatt“, Nr. 51 vom Freitag, 21. Dezember 1951

Kapellmeister Eduard Pfleger:

## Weihnachtsbaum und Weihnachtslied

Zum Turmblasen in Österreich am heiligen Abend

In die allerärmste Stube dringt ein schwacher Strahl der Freude, wenn die Weihnachtsglocken läuten und das Weihnachtslied und Turmblasen erklingt. Was aber dem Weihnachtsfest die eigentliche Weihe gibt, das ist der im hellen Lichterglanz erstrahlende Tannenbaum. Heutzutage können wir Österreicher uns Weihnachten ohne Christbaum kaum mehr vorstellen und doch hat es lange gedauert, bis der Weihnachtsbaum, welcher den Menschen schon seit frühester Zeit als Symbol des Weihnachtsfestes galt, sich in Österreich und Wien einbürgerte. Im Jahre 1817 wurde von der Gemahlin des Siegers von Aspern, Erzherzog Karl, einer hessischen Prinzessin, der erste Weihnachtsbaum in Wien aufgestellt und galt derselbe nunmehr als besonderes Vorrecht für den Hof und die hohe Aristokratie. Zu Weihnachten 1821 schmückte das Heim des Hofschau Spielers Heinrich Anschutz ein strahlender Tannenbaum und zu diesem Feste war auch der Liederfürst Franz Schubert geladen. An diesem Abend brachte Anschutz ein kleines Liedchen, dessen Text seiner Feder entstammte, zum Vortrag. Es war das Lied „O Tannenbaum, wie schön sind deine Blätter...“. Nur schwer konnte sich der Weihnachtsbaum im bürgerlichen Kreise verbreiten und

erst nach dem Jahres 1848 fand er im Volk allgemeine Billigung. Das Weihnachtssingen oder -blasen auf den Türmen der Kirchen sollte die Geburt des Heilandes verherrlichen. Auch bedeutende Kirchenkomponisten, wie z. B. Georg Albrechtsberger, der Lehrer von L. v. Beethoven, Michael Haydn, W. A. Mozart, Ignaz ABmeyer und viele andere schufen schöne Weihnachtslieder, nicht nur diese Weihnachtslieder, sondern auch solche, die aus dem Volke entstanden, wurden zu Gehör gebracht. Die meisten dieser Lieder entstanden in den Alpenländern Tirol, Salzburg, Oberösterreich, Steiermark und anderen Städten. Aber die herrlichste Weise ist das am 24. Dezember 1818 von Josef Mohr erdachte und vom Regenschori Franz Xaver Gruber vertonte Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“. Eine schlichte Melodie mit einfachem Text, wurde da in Oberndorf bei Salzburg geschaffen, dessen zauberhaftem Bann sich niemand entziehen kann. Und wie das Lied einst aus dem Herzen der Schöpfer drang, so dringt es immer wieder in der Weihnachtsnacht zu den Herzen der Zuhörer, denn „Stille Nacht, heilige Nacht“ kann auf der ganzen Welt als das schönste Weihnachtslied bezeichnet werden.

## Das schönste

FRIEDRICH WILLNER

## Weihnachtsgeschenk

Wenn es schon am frühen Nachmittag dunkelt, vor dem Fenster große Schneeflocken herniederschweben und durch den Spalt der Ofentür immer röter die Glut ins Zimmer äugelt, dann spielt die Fee der Träume auf ihrer Harfe die allersüßesten Weisen. Am Nachmittag vor der Weihnachtsbescherung war es, zwischen den hohen Häusern der Straße lag schon Dämmerung. Ein neunjähriger Knabe, der den Abend mit Ungeduld erwartete, suchte ich vor der Haustür mir die Zeit zu vertreiben. Ob der Wunsch, den ich Großmutter anvertraut hatte, wohl erfüllt würde?

Ich seufzte vor prickelnder Unruhe, knetete Schneebälle, verfolgte eifrig das Straßentreiben und wollte mich eben auf den in der Nähe befindlichen Weihnachtsmarkt begeben, als sich eine Hand auf meine Schulter legte.

„Höre mal, Junge, hast du Zeit? Kannst du mir den Koffer nach dem Bahnhof bringen?“ So fragte ein älteres Männchen in abgeschabtem Überzieher. „Du bist ja groß genug.“

Obwohl diese Bemerkung etwas spitzig herauskam, berührte sie doch das Knabengemüt schmeichelhaft.

Wie ein gewiegter Gepäckträger ergriff ich den Koffer, und obwohl er mir schwer genug fiel, ließ ich davon nichts merken und hastete neben dem Männchen her. War der rechte Arm ermüdet und schmerzte die eine Hand von dem

harten Griff, so trug ich den Koffer auf der anderen Seite. Am Ende freilich mußte ich stellenweise mit beiden Händen gleichzeitig schleppen und kam dabei nur langsam von der Stelle. Doch eine abfällige Bemerkung des Männchens und die tröstliche Nähe des Bahnhofes, dessen erleuchtete Uhr schon deutlich zu sehen war, spornten meine Kräfte zu einem letzten Ruck an.

Als ich im Wartesaal meine Last niedergesetzt hatte, Schmerz und Zittern in den Gliedern, blinzelte das Männchen etwas schadenfroh, suchte in einer schäbigen Börse und drückte mir zwei Geldstücke in die Hand. Verdutzt sah ich hin; es waren zwei Schillinge. Und das sollte mir gehören? Warum nicht? Ich hatte sie ja verdient, durch Arbeit, wie ein richtiger Gepäckträger. Ein Hochgefühl hob meine Brust. Ich schaute mich nach dem Männchen um, das seinen Koffer zum Bahnsteig hinausschleppte. Fest in der Hand mein Geld umschlossen, eilte ich nach Hause. Zuweilen rannte ich, um nicht die Bescherung zu verpassen, mehr noch weil mein frohes Abenteuer mir auf der Seele brannte und berichtet sein wollte.

Über den Weihnachtsmarkt! O wie berauschte das Ausrufen der Verkäufer, der Lärm der Kindermusikinstrumente, die bunte Fülle der Spiel- und Flittersachen! Und dazu meine zwei Schillinge, die mir so wertvoll vorkommen, daß ich

FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GLÜCKLICHES NEUES  
JAHR

wünschen allen verehrten Gästen

Hotel Hierhammer  
Restaurant Steininger

Waidhofen a.Y., Ob. Stadt, Tel. 32

EIN FROHES WEIHNACHTS-  
FEST UND EIN GESEGNETES  
NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

Leopold Nitsch

Buchbinder u. Kartonagen  
Waidhofen, Kapuzinergasse 8, Tel. 227

FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GESEGNETES NEUES JAHR

wünschen allen verehrten Kunden

Gottfried und Elsa Pointner

chem. Putzerei, Wäscherei  
und Färberei (auch Postversand)  
Waidhofen a.Y., Hintergasse, Tel. 107

FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GUTES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden  
und Bekannten

Anton Hochnegger

Lederhandlung  
Waidhofen a.Y., Wienerstr. 5, Tel. 136

FROHE WEIHNACHTEN UND  
PROSIT NEUJAHR

wünscht allen verehrten Kunden

Karl Tomaschek

Glashandlung  
Waidhofen a.Y., Oberer Stadtplatz

FROHE WEIHNACHTEN UND  
PROSIT NEUJAHR

wünscht allen verehrten Kunden

Otto Hirschlehner

Radiogeschäft  
und Reparaturwerkstätte  
Waidhofen a.Y., Obere Stadt

EIN FROHES WEIHNACHTS-  
FEST UND EIN GUTES NEUES  
JAHR

wünschen allen geehrten Kunden

Franz und Poldi Krejcarek

Damenfriseur  
Waidhofen a.Y., Untere Stadt

FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GLÜCKLICHES NEUES  
JAHR

wünscht allen verehrten Kunden  
und Geschäftsfreunden

Otto Donaubaue

Erster Meisterbetrieb für  
Radiotechnik  
Waidhofen a. Y., Unt. Stadt 30, Tel. 54

FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GLÜCKLICHES NEUES  
JAHR

wünschen allen verehrten Kunden

Felix und Margarete Brachtel

Schlosserei  
Waidhofen a.Y., Unt. Stadt 33, T. 213

FROHE WEIHNACHTEN UND  
PROSIT NEUJAHR

wünscht allen verehrten Kunden

Kaufmann Otto Bernauer

Spezerei- u. Kolonialwaren  
Waidhofen a.Y., Unt. Stadt, Tel. 37

FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GLÜCKLICHES NEUES  
JAHR

wünscht allen verehrten Kunden  
und Geschäftsfreunden

Eisenhof Anton Bauer

Inh.: Frz. Spaceks Witwe  
Waidhofen a.Y., Unt. Stadt, Tel. 93

FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GLÜCKLICHES NEUES  
JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

Papierhandlung Kappus

vormals Ellinger  
Waidhofen a.Y., Unt. Stadt 6

EIN FROHES WEIHNACHTS-  
FEST UND EIN GLÜCKLICHES  
NEUES JAHR

entbieten allen verehrten Kunden

Max und Grete Buchmayr

Malerei- und Anstreicher-  
meister  
Waidhofen a.Y., Unt. Stadt 43

FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN HERZLICHES PROSIT  
NEUJAHR

wünscht allen verehrten Kunden  
und Bekannten

Hans Hörmann

Elektrotechniker  
Waidhofen a.Y., Unt. Stadt, Tel. 117



Wir danken allen unseren verehrten Kunden für das bewiesene Vertrauen und wünschen

eine frohe Weihnacht

und alles Gute fürs kommende Jahr

## Karl und Poldi Piaty

Dampfbäckerei und Café-Konditorei

Waidhofen a. d. Ybbs, Untere Stadt 39, Tel. 99

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST  
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden und Geschäftsfreunden

Josef Buchse

Lebensmittel-Groß- und Einzelhandel  
Waidhofen a. d. Ybbs, Untere Stadt, Tel. 30

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST  
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

Friedrich Nowak, o. S. G.

Eisen-, Kohlen- und Baumaterialienhandlung  
Waidhofen a. d. Ybbs, Untere Stadt 8, Tel. 128

EIN ANGENEHMES  
WEIHNACHTSFEST UND EIN  
GESEGNETES NEUES JAHR

wünschen allen verehrten Kunden

**Josef und Elvira Tinz**  
Bäckerei Kötter-Tinz  
Waidhofen a.Y., Weyerstr., Tel. 162

FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN HERZLICHES PROSIT NEUJAHR

wünscht allen verehrten Kunden

**Modenhaus Schediwy**  
Waidhofen a. d. Ybbs, Unterer Stadtplatz, Tel. 81

FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GLÜCKLICHES NEUES  
JAHR

wünschen allen verehrten Kunden

**Herbert und Gretl Buchbauer**  
Fahrräder, Kinderwagen u.  
Sportartikel  
Waidhofen a.Y., Ob. Stadt, Tel. 86

ZUM WEIHNACHTSFEST UND ZUR JAHRESWENDE  
DIE ALLERHERZLICHSTEN GLÜCKWÜNSCHE

entbietet allen verehrten Fahrgästen

**Ybbstaler-Fernfahrtenbüro**

Waidhofen a. d. Ybbs, Unterer Stadtplatz, Tel. 58

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST  
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden und Geschäftsfreunden

**Hans Kröllner**  
Kraftfahrzeugmechaniker und Fahrschule  
Verkaufsstelle und Kundendienst  
der Steyr-Daimler-Puch AG.  
Waidhofen a. d. Ybbs, Untere Stadt, Tel. 113

FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GUTES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

**Schuhhaus Hrabý**  
Eigene  
Reparaturwerkstätte  
Waidhofen a.Y., Ob. Stadt 18, Tel. 224

FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GESEGNETES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

**Josefine Huber**  
Modewaren  
Waidhofen a.Y., Ob. Stadt 19

FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GUTES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

**Valentin Rosenzopf**  
Büchsenmacher  
Haus- und Küchengeschirr  
Waidhofen a.Y., Obere Stadt, Tel. 164

DIE BESTEN WEIHNACHTS-  
UND NEUJAHRSWÜNSCHE

entbietet seinen geschätzten Kunden

**Franz Radmoser**  
Modengeschäft  
Waidhofen a.Y., Unt. Stadt 19

FROHE WEIHNACHTEN UND  
DIE BESTEN WÜNSCHE ZUM  
NEUEN JAHR

entbietet allen verehrten Kunden  
und Bekannten

**Wanda Weigend verheh. Mayer**  
Buch- u. Papierhandlung  
Waidhofen a.Y., Untere Stadt 19

FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN GESEGNETES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden und Geschäftsfreunden

**Berthold Grün**  
Eisenwarenhandlung  
Waidhofen a. d. Ybbs, Untere Stadt, Tel. 95

FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

**Kaufhaus Schönhader**  
Inhaber: Sepp und Maria Kupfer  
Waidhofen a. d. Ybbs, Obere Stadt 15

FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN HERZLICHES PROSIT  
NEUJAHR

wünschen allen verehrten Kunden  
und Bekannten

**Hermann und Gusti Pürgy**  
Herren- und Damenhüte  
Waidhofen a. d. Y., Obere Stadt 3

FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN GESEGNETES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

**Hermann Zeilinger**  
Sattler und Lackierer, Lederwaren, Sportartikel  
Waidhofen a. d. Ybbs, Tel. 148, 110

FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GLÜCKLICHES NEUES  
JAHR

wünschen allen verehrten Kunden

**Ludwig und Grete Luger**  
Milchgeschäft  
Waidhofen a.Y.,  
Hoher Markt 3 und Ybbsitzerstraße

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST  
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünschen allen verehrten Kunden

**Peter und Jetty Schad**

Tapezierer und Dekorateur  
Waidhofen a. d. Ybbs, Hoher Markt 8

FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN HERZLICHES PROSIT NEUJAHR

wünscht allen verehrten Gästen und Bekannten

**Hanni Bleiner**  
Gasthof „zur weißen Rose“  
Waidhofen a. d. Ybbs, Untere Stadt

schier vermeinte, den ganzen Markt kaufen zu können. Ja, kaufen! Aber was? Die Wahl war schwer, zumal mir allmählich klar wurde, daß man mit zwei Schillingen doch keine Sprünge machen könne.

Da hörte ich: „Vier Schilling zum Zweiten! Na, meine Herrschaften? Greifen sie zu, immer zu, immer ran, meine Herrschaften! Sowas kommt nicht wieder vor! Vier Schilling zum zweiten — und — zum... Na? Herrschaften, Sie haben doch Geld wie Heu! Raus mit den paar Schillingen.“

Das war der „billige Mann“. Ein Menschenknäuel — vielfach Leute vom Land — drängte sich um die Verkaufstische und staunte ebenso sehr seine Zungenfertigkeit an wie die fabelhafte Billigkeit der Waren. O ich kannte ihn! Oft hatte ich auf dem Heimweg von der Schule betrachtet, was er da ausbot, Taschenmesser, Uhrketten und „Kitt — hält wie Eisen“, Schleifsteine und anderes.

Jetzt hielt er ein halbes Dutzend Teelöffel empor. Sie blitzten verlockend, rosa Seidenpapier umhüllte ihre Stiele, es waren „feinste silberne Teelöffel“. Der billige Mann schwenkte die Löffel, schlug mit der einen Hand schallend in die andere und brüllte förmlich, „Nur vier Schilling das halbe Dutzend! — Was? Sie wollen Ihr Glück verschmerzen? Nur vier Schilling! Mich kosten sie das Doppelte, so wahr ich Jakob heiße! Na, wer nimmt sie für — drei Schilling zum Zweiten — und — zum...“

Mir pochte das Herz in fiebriger Spannung. O wenn er doch auf zwei Schilling herunterginge! Ich würde die Teelöffel gleich nehmen. Das war ja spottbillig. Und welch ein passendes Weihnachtsgeschenk waren die Löffel. Großmutter sollte die Bescherung mit uns verleben. Der würde ich drei Löffel und die andern drei meiner Mutter schenken. O würde doch der billige Mann noch billiger!

Aber dazu schien er keine Lust zu haben. „Drei Schilling — das allerletzte Wort — zum ersten Mal...“ brüllte er mit heiserer Stimme und legte die Löffel mit einer ärgerlichen Bewegung auf den Warentisch. Aber noch einmal raffte er sich auf. „Na also, damit Ihr seht, daß ich der billige Jakob bin, gebe ich — das ganze halbe Dutzend silberne Teelöffel für — zwei Schilling!“

„Hier!“ rief ich und hob triumphierend die Hand mit meinem Geld empor. Der billige Mann zog ein saures Gesicht und schnauzte scherzhaft: „Junge, warum hast du dich nicht vorher gemeldet?“ Die umherstehenden Bauern lachten mich an, als hätte ich einen dummen Teufel geprellt. Und innerlich jauchzend, als hätte ich das große Los gewonnen,

packte ich meine silbernen Teelöffel und rannte spornstreichs nach Hause.

Als ich ankam, war es zur Bescherung höchste Zeit. Mit einem vorwurfsvollen „Wo bleibst du denn?“ wurde ich empfangen. Bald erscholl ein liebliches Glöcklein, in Lichterfülle und Flitterglanz strahlte der liebe Weihnachtsbaum und beklommen von froher Erwartung näherte ich mich dem Gabentisch. Meine Wünsche waren wirklich erfüllt worden, doch so lebhaft meine Freude über diese Gaben auch war, den Gipfel des Hochgefühls bildete die Überreichung meiner Gegengabe.

„Hier schenke ich euch auch was“, stammelte ich und händigte meiner Mutter, wie meiner Großmutter je drei Teelöffel ein.

„Nein, seht doch! Junge, wie kommst du dazu?“

„Die hab ich vom billigen Mann.“

„Was kosten sie denn?“

„Zwei Schilling das ganze halbe Dutzend — feinstes Silber.“

„Wirklich? Und woher hast du das Geld?“

„Hab ich mir verdient!“ entgegnete ich freudestrahlend. Verblüffte Gesichter. Nun erzählte ich mein Abenteuer, alles staunte und lachte, ich war der Held des Tages.

Die Weihnachtslichter sind längst nieder gebrannt; doch nicht ganz verwehte ihr Duft. Heute, nach Jahrzehnten, berührt mich die fröhliche, selige, gnadenbringende Weihnachtszeit noch mit einem süßen Hauch von damals, und im träumerischen Dämmerstündchen verwandle ich mich in den Knaben, der den Koffer trug und die Teelöffel schenkte und dabei so glücklich war.

Und noch in einem andern Herzen blieb etwas zurück vom Duft der Weihnachtskerzen. Das spürte ich, als ich nach langer Trennung, ein Erwachsener, wieder einmal nach meiner Vaterstadt kam und Großmutter besuchte. Während wir beim Tee plauderten, ergriff ich in Gedanken unwillkürlich den Teelöffel.

„Kennst du ihn noch?“

Ich sah genauer hin. Ein wunderliches Ding, aus einer Mischung von Blei und Zinn gegossen, dabei verbogen und ohne Glanz. „Was ist mit ihm?“

„Als du ein Knabe warst, hast du ihn mir zu Weihnachten geschenkt. Die andern beiden sind nicht mehr da; einer ging verloren, der andere zerbrach. Diesen will ich nun verwahren. Und solltest du mich noch einmal besuchen, wird er wieder bei deiner Tasse liegen.“

„Ja, damals...“, sagte ich, den Löffel wehmütig betrachtend, „damals hatte er Glanz! Nun ist er blind geworden.“

„O das macht nichts“, meinte die Großmutter, „für mich glänzt er noch immer.“

FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden und Geschäftsfreunden

**Wilhelm Blascho**

Gas-, Wasser- und Heizungsanlagen, Spenglerei  
Propangasvertriebsstelle  
Waidhofen a. d. Ybbs, Untere Stadt, Tel. 96

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST  
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünschen allen verehrten Kunden und Bekannten

**Franz und Liesl Kopf**

Elektromeister  
Waidhofen a. d. Ybbs, Eberhardplatz 7, Tel. 183

FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GLÜCKLICHES NEUES  
JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

**Josef Provin**  
Bäckerei

Waidhofen a. Y., Plenkerstraße, Tel. 55

FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GLÜCKLICHES NEUES  
JAHR

wünscht allen verehrten Kunden  
und Gästen

**Viktor Ebners Witwe**

Fleischhauerei u. Gasthof  
Waidhofen a. Y., Ybbsitzerstr., Tel. 100

FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GLÜCKLICHES NEUES  
JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

**Franz Duda**

Schneidermeister  
Waidhofen a. Y., Ybbsitzerstr. 26

FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN HERZLICHES PROSIT  
NEUJAHR

wünschen allen verehrten Kunden  
und Bekannten

**R. u. A. Krempel**

Kaufmann  
Waidhofen a. Y., Ybbsitzerstr. 7

FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GLÜCKLICHES NEUES  
JAHR

wünscht allen verehrten  
Kunden und Bekannten

**Josef Prager**

Malerei- und Anstreicher-  
meister  
Waidhofen a. Y., Werkstätte: Wiener-  
nerstr. 7, Wohnung: Hintergasse 19

FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GLÜCKLICHES NEUES  
JAHR

wünscht allen verehrten Kunden  
und Bekannten

**Franz Klar**

Schneidermeister  
Waidhofen a. Y., Ob. Stadt 18

FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GLÜCKLICHES NEUES  
JAHR

wünschen allen verehrten Kunden

**Peter und Maria Zagler**

Kaufmann  
Waidhofen a. d. Y., Pocksteinerstraße  
Filiale: Weyerstraße

FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GLÜCKLICHES NEUES  
JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

**Sepp Neumüller**

Schuhmachermeister  
Waidhofen a. Y., Mühlstraße 9

FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünschen allen verehrten Kunden

**Josef und Pauline Höbarth**

Tischlerei, Holz- und Kohlenhandlung  
Waidhofen a. d. Ybbs, Untere Stadt, Tel. 168

Die **Römergräber**  
in der Heide bei Kematen

A. Mitmannsgruber, Hilm-Kematen:

Auf wiederholtes Ersuchen meiner Heimatfreunde, mich endlich über meine Grabungsergebnisse der Römerforschung in der Heide bei Kematen zu äußern, komme ich diesem Wunsch in ganz kleinem Umfang nach. Eine umfassende Darstellung jedoch soll den zuständigen Heimatblättern nach Eintreffen der verschiedenen Untersuchungsergebnisse der gefundenen Knochen, Kohle sowie pflanzlichen Teile erfolgen. Dr. Hermann Vetter vom archäologischen Institut zu Wien, welcher die großen Grabungen im alten Laureacum (Lorch bei Enns) geleitet hat, hat an Ort und Stelle auch meine Grabungen untersucht, die Ergebnisse besichtigt und die notwendigen Weisungen über die Untersuchungen einzelner Funde gegeben. Deshalb ist es mir möglich, einen kurzen Bericht darüber zu geben.

Erstmals wurde 1949 anlässlich der Freilegung einer Schottergrube auf dem sogenannten Mitterbauernfeld die Grabumrahmung eines schon früher ausgegrabenen Erdhügels oder „tumuli“, wie diese bezeichnet werden, freigelegt. Die Umrahmung bestand aus einer hülsenförmigen Packung in ca. 20 bis 30 cm Höhe, welche gegen Süden offen war. Außer einer Holzfackel wurden Scherben eines großen Vorratsgefäßes gefunden, aus denen sich ein Teilstück herstellen ließ. Die Seitenwand ging bis zu 2 cm Dicke und war oben ohne Randausladung nur rund abgeflacht.

Versuchsgrabungen kleineren Umfanges im Jahre 1950 gaben keinerlei Resultat. Im Herbst 1951 jedoch wurden weitere Bodenuntersuchungen angestellt, und zwar anschließend an das freigelegte Grab am Grunde Mitterbauer. Unweit des bereits beschriebenen wurde ein Kindergrab freigelegt. Ein Grabhügel war nur mehr ganz schwach zu erkennen. In kaum 40 cm Tiefe waren nur Scherben, am Schotter aufliegend, zu finden, jedoch waren die Reste einer kleinen Urne mit der Asche vorhanden. Scherben einer Schale mit Verzierungen an den Seitenwänden sowie eines weiteren Tongefäßes und die Hälfte eines Deckels konnten zusammengesetzt werden. Ein nächstliegender Grabhügel ebenfalls am Mitterbauernfeld ergab keinerlei Funde. Auf der Parzelle des Straßenausschusses wurde die nächste Grabung vorgenommen. In diesen noch gut erhaltenen Hügel wurden große Hoffnungen gesetzt, er brachte aber eine arge Enttäuschung. Gefunden wurden lediglich einige Scherben mit Punktstrichen verziert sowie Reste eines zweiten Gefäßes, ergaben aber keinerlei Zusammenhang. Die Lagerung war aber nicht auf dem Schotter, sondern beinahe an der Oberfläche, so daß dies mehr als Abfallgrube zu werten ist, aber nicht als Grab.

Eine weitere Grabung wurde auf der Baustelle Ploederer vorgenommen. Diese ergab ein sehr gutes Resultat. Gefunden wurden nur Scherben, die sich einigermaßen in Ordnung bringen ließen. Teile eines mittelgroßen Gefäßes, innen mit Rillenmuster, ein drittes kleines Gefäß von 9 cm Höhe und 2½ cm Bodenweite, das zur Hälfte wiederhergestellt werden konnte, sowie der Bodensatz eines sehr stark verbrannten Kleingefäßes konnten geklebt werden. Als fünftes Gefäß war nur mehr der obere Rand eines mittleren Tontopfes vorhanden. Ein Deckel konnte zur Hälfte hergestellt werden. Der schönste und interessanteste Fund der ganzen Grabung aber war eine kleine Zier- oder Schmuckschale aus terra sigillata (gefärbter und gebrannter Ton). Die kelchartige Schale ist 3½ cm hoch, die obere Weite beträgt 9 cm und konnte vollständig hergestellt werden. An beiden Seiten sind knaufartige Henkel flach angebracht und der ganze Rand ist oben mit fünf langstieligen Blättern verziert. Die Seltenheit der Schale besteht darin, daß sie in ihrer Zusammensetzung derzeit zweifarbig — grau und rot — ist. Sie diente als Beigabe bei der Leichenverbrennung, wurde dort zerbrochen, ein Teil davon blieb im Feuer liegen. Der

andere Teil hingegen kam abseits des Feuers zu liegen und behielt die natürliche Färbung bei. Durch diesen Vorgang kam dieses seltene Stück zustande. Das Material desselben ist für die Tonerzeugung im Ybbstal gänzlich fremd. Der hiesige Ton ist meistens grob und grau, hingegen dieses Material überaus fein ist. Das Material dürfte daher aus dem Westen des römischen Reiches, also aus Süddeutschland, hereingekommen sein. Weiters wurden 7 Nägel und eine Menge Knochen gefunden, die erst untersucht werden müssen.

Auf der Parzelle Raffetseder konnten Umrahmungssteine eines schon früher geöffneten Grabes festgestellt werden, das bei der Herstellung eines Gemüsebeetes ausgehoben wurde. Leider ohne genaue Bestandsaufnahme. Als letztes Grab wurde ein Hügel am Mühlauergrund (Fuchs) geöffnet. Hier war das schönste Ergebnis. Entlang der Ybbsleiten ist dies ein etwas vorspringender Hügel, über den ein Feldweg geht. Die Bodenerhebung war aber ebenfalls ganz gering, nur 40 cm. In 70 bis 90 cm Tiefe wurden Brandspuren gefunden. Ein zweiter Versuchsgraben wurde angelegt in Süd-Nord-Linie. Zum Schluß hatten wir einen Erdaushub von 180×200 cm. Die Brandschicht hatte einen Umfang von 110×130 cm sowie eine Dicke von 5 bis 30 cm, unten mit einem Estrichbelag unterlegt. Die Funde waren hier ziemlich viele. Das Schönste davon ein Vorratsgefäß von 32 cm Höhe, einem Bodendurchmesser von 11 cm, Bauchumfang von 83 cm, Mündungsweite von 10 cm, Mündungssaumweite von 12½ cm und konnte vollständig geborgen werden. Das Material ist ein rötlich-gelber Ton. Das Gefäß ist am Schulterteil mit zwei Wellenlinien verziert. Eine breite Kehlleiste grenzt den Hals vom Schulterteil ab, mehrmals sind Linien um den Bauch und Hals angebracht. Dieses Stück ist ein Erzeugnis auf der Töpferscheibe mit nachträglicher Anbringung von Verzierungen.

Als weiteres Stück wurde ein Napf von 5 cm Höhe, 6 cm Bodendurchmesser, 13 cm Innendurchmesser und 5 cm oberen Durchmesser, vollgepfropft mit Knochen, gefunden. Diese Grabbeigaben müssen Knochen eines Kleintieres sein und sind derzeit in Untersuchung. Der Napf ist ebenfalls rundherum verziert und auf der Töpferscheibe hergestellt worden. Als dritter Fund wurde eine kleine Schüssel bzw. Scherben davon, die sich beinahe vollständig zusammensetzen ließen, geborgen. Die Höhe beträgt 5 cm, die obere Weite 17 cm und ist ebenfalls Töpferware, auf der Scheibe hergestellt. Weiters wurden 11 Nägel in der Länge von 30 mm bis 65 mm geborgen. Gefunden wurde auch ein Bruchstück einer Gesichtsurne sowie ein sogenannter „Glücksstein“ mit dem eingritzten Sonnenzeichen. Als wichtigster Fund konnte eine Römermünze des Kaisers Domitian, der vom Jahre 81 bis 96 regiert hat, gehoben werden. Damit ist dies der dritte Münzfund und daher die Grabanlage aus dem 1. bis 2. Jahrhundert neuerdings richtig bestätigt worden.

Obwohl sich heuer schon einzelne Schulen mit einer Anzahl Schülern eingefunden haben, um den Kindern geschichtliche Tatsachen und Daten zu erklären, wird nach Eintreffen der Untersuchungsergebnisse die Sammlung der Funde öffentlich zur Besichtigung freigestellt werden.

Wie notwendig es ist, immer und immer wieder die Bevölkerung über Bodenfunde aufmerksam zu machen und aufzuklären, wird jeder Heimatfreund aus eigener Erfahrung wissen. Erst im Vorjahr wurden bei einer Anlage eines Hausgartens zwei Schüsseln aus der Römerzeit in nächster Nähe eines Grabes gefunden, aber als altes Scherbenzeug auf den Fahrweg hinausgeworfen und dort niedergefahren. Solche Fälle müssen unbedingt vermieden werden und derlei Beobachtungen und Funde sofort erfahrenen Heimatkundlern oder den zuständigen Behörden zur Kenntnis gebracht werden.

FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GLÜCKLICHES NEUES  
JAHR

wünscht allen geehrten Fahrgästen

**Franz Kohout**

Mietautounternehmung  
Waidhofen a. Y.  
Wienerstraße 37, Tel. 243

FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GUTES NEUES JAHR

wünscht allen geehrten Kunden

**Hans Schlager**

Landesproduktengeschäft  
Waidhofen a. Y.  
Wienerstraße 37, Tel. 49

FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GUTES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

**Elfriede Siedl**

Fisch-Spezialgeschäft  
Waidhofen a. Y., Stadtturm

FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GLÜCKLICHES NEUES  
JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

**Karl Linzer**

Bäckermeister  
Waidhofen a. Y., Kreuzgasse 4, Tel. 186

FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GLÜCKLICHES NEUES  
JAHR

wünscht allen geehrten Kunden

**Hans Schiebel**

Malerei- und Anstreicher-  
meister  
Waidhofen a. Y., Hintergasse 36

FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN HERZLICHES PROSIT  
NEUJAHR

wünschen allen verehrten Gästen  
und Sparrmitgliedern

**Franz und Elisabeth Streicher**

Gastwirt „z. grünen Baum“  
Waidhofen, Ybbsitzerstr. 10, Tel. 131

FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GLÜCKLICHES NEUES  
JAHR

wünschen allen verehrten Kunden  
und Bekannten

**Karl und Angela Gruber**

Herren- und Damenfriseur  
Waidhofen a. Y., Wienerstraße 11

FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GLÜCKLICHES NEUES  
JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

**F. Schmidberger**

Gemischtwarenhandlung  
Waidhofen a. Y., Weyerstraße

DIE HERZLICHSTEN  
WEIHNACHTS- UND NEUJAHRSWÜNSCHE

entbietet allen verehrten Kunden

**Anton Mayerhofer**

Polstermöbel und Dekoration  
Waidhofen a. d. Ybbs, Untere Stadt, Tel. 60

**Erste Allgemeine Unfall- u. Schadens-  
Versicherungs-Gesellschaft**

Wien I, Brandstätte 7-9  
Geschäftsstelle Waidhofen a. d. Y., Ybbsitzerstr. 44 I  
Leiter: **Heinrich Sattler**  
wünscht allen geschätzten Kunden  
**FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN GUTES NEUES JAHR!**

**EIN FROHES WEIHNACHTSFEST  
UND EIN HERZLICHES PROSIT NEUJAHR**

wünscht allen Mitgliedern und Freunden

**Gewerkschaft der Eisenbahner**

Ortsgruppe Waidhofen a. d. Ybbs

**Österreichische Volksfürsorge**

ehem. Allianz und Giselaverein  
Geschäftsstelle Waidhofen a. d. Ybbs  
Bezirksinspektor **Karl Praschinger**  
wünscht allen bei der Volksfürsorge Versicherten  
**FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN FRIEDLICHES NEUES JAHR!**

**EIN FROHES WEIHNACHTSFEST  
UND EIN HERZLICHES PROSIT NEUJAHR**

wünscht allen verehrten Kunden und Bekannten

**Ing. Günther Schlag**

Architekt und Baumeister  
Waidhofen a. d. Ybbs, Ederstraße 7, Tel. 25

**FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN GESEGNETES NEUES JAHR**

wünscht allen Mitgliedern, Kunden und Geschäftsfreunden

**Molkereigenossenschaft Ybbstal**

Waidhofen a. d. Ybbs

**FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GLÜCKLICHES NEUES  
JAHR**

wünscht allen geehrten Kunden,  
Freunden und Bekannten

**Hubert Schaupp**

Gemischtwarenhandlung  
Waidhofen a. Y., Wienerstr. 16

**FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN GUTES NEUES JAHR**

wünscht allen verehrten Kunden und Bekannten

**Ing. Friedrich Desenve**

Baumeister  
Hoch-, Tief-, Eisenbeton- und landw. Bauten  
Waidhofen a. d. Ybbs, Riedmüllerstraße, Tel. 12

**FROHE WEIHNACHTEN UND  
PROSIT NEUJAHR**

wünscht allen verehrten Mitgliedern

**Mieterschutzverband Österreichs  
Bezirksorganisation Waidhofen a. Y.**

Auskünfte: Sonntag von 9 bis 11 Uhr  
im Gasthaus Hoffelner-Aschenbrenner

**FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR**

wünschen allen geschätzten Kunden und Bekannten

**Fritz und Josefina Böchhacker**

Fleischhauer und Selcher  
Waidhofen a. d. Ybbs, Ybbsitzerstraße, Tel. 120

**FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR**

wünscht allen verehrten Kunden

**Familie Jar**

Gerberei und Brauhausgasthof  
Waidhofen a. d. Ybbs

**FROHE WEIHNACHTEN UND  
HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE  
ZUR JAHRESWENDE**

entbietet  
allen geehrten Kunden und Freunden

**W. Glaser**

Bauunternehmung  
Waidhofen a. Y.-Zell, Zuberstr., Tel. 42

**FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GUTES NEUES JAHR**

wünschen allen verehrten Gästen

**Josef und Therese Fuchsbauer**

Gasthof „zur Sonne“  
Waidhofen a. Y., Weyerstraße

**EIN FROHES WEIHNACHTS-  
FEST UND EIN HERZLICHES  
PROSIT NEUJAHR**

wünscht allen verehrten Kunden

**Rudolf Schwanzer**

Galvanisierungsanstalt  
Waidhofen a. Y., Weyerstr. 21

**FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR**

wünscht allen geschätzten Kunden

**Brauhaus der Stadt Wien**

Waidhofen a. d. Ybbs, Weyerstraße 22, Tel. 173

**RECHT FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN HERZLICHES PROSIT ZUR JAHRESWENDE**

wünscht allen geschätzten Mitgliedern

**Die Geschäftsleitung der Sodawassererzeugung**

Waidhofen a. d. Ybbs, Ybbsitzerstraße 6, Tel. 170

**FROHE WEIHNACHTEN UND  
PROSIT NEUJAHR**

entbietet allen verehrten  
Kunden und Bekannten

**Karl Atschreiter**

Schreibmaschinen-, Bürobedarf- und  
Nähmaschinenhandlung, Spezialrepa-  
raturwerkstätte, Alleinvertrieb der  
„Regina“ Haushalt-Strickmaschinen  
Waidhofen a. d. Ybbs, Zelinkagasse 11

**FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GUTES NEUES JAHR**

wünschen allen verehrten Kunden,  
Freunden und Bekannten

**Heinrich und Maria Lechner**

Autounternehmung  
Waidhofen a. Y., Weyerstr. 76, T. 249

**EIN FROHES WEIHNACHTS-  
FEST UND EIN HERZLICHES  
PROSIT NEUJAHR**

wünschen allen verehrten Gästen  
und Bekannten

**Salcher-Reisinger**

Gasthaus „zur Henne“  
Waidhofen a. Y., Ybbsitzerstraße

**FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GESEGNETES NEUES JAHR**

wünscht allen Mitgliedern  
und Kunden

**Ybbstaler landw. Genossenschaft**  
Waidhofen a. Y., Tel. 115

**FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN ERFOLGREICHES NEUES  
JAHR**

wünscht allen verehrten Kunden  
und Bekannten

**Rudolf Käferböck**

Wagnerei  
Waidhofen a. Y., Weyerstr. 51

**FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN HERZLICHES PROSIT NEUJAHR**

wünschen allen verehren Gästen und Kunden

**Georg und Hermine Gajner**

Gasthof „zum weißen Rössel“  
Waidhofen a. d. Ybbs, Wienerstraße 21, Tel. 118

**FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GLÜCKLICHES NEUES  
JAHR**

wünschen allen verehrten Gästen

**Franz und Aloisia Grabner**  
Gasthaus „zur Heimat“  
Waidhofen a. Y., Unter der Leithen 6

## Die Bestellung

Dieses Geschichtchen ist noch gar nicht alt. Eine Dampfmaschine und ein Päckchen Nähadeln spielen darin eine Rolle. Da wohnte in der Nähe von Wels ein Gutsbesitzer, der neben seiner Landwirtschaft eine Schnapsbrennerei hatte.

Eines Tages sagte er zu seinem Knecht: „Michel, spann den Wagen an und fahr in die Stadt. Du mußt mir den neuen Dampfkessel für die Brennerei holen. Halt deinen Kopf zusammen und mach mir alles ordentlich!“

Diesen letzten Satz fügte er noch hinzu, weil der Knecht ein schwacher Kopf war, dessen schwerste Arbeit es war, etwas Bestelltes zu behalten.

„Wird gemacht“, sagte der Michel zu seinem Herrn, stolperte in den Stall und spannte die schweren Pinzgauer ein. Er war gerade aus dem Tor gefahren, da rief ihm die Frau des Gutsbesitzers aus der Haustür zu:

„Michel, du fährst ja in die Stadt, da sei so gut und bringe mir ein Paket Nähadeln mit. Vergiß es aber nicht.“

„Na Frau“, erwiderte Michel, nimmt das Geld und läßt die Pferde gehen. Unterwegs, damit er ja nicht die Bestellung der Gutsherrin vergesse, murmelt er in einem fort vor sich hin: „Nähadeln. Nähadeln für die Frau.“ Und die Leute, die ihm begegnen und ihn immer dasselbe murmeln hören, bleiben stehen und schauen ihm nach, sie denken, das ist aber ein frommer Kerl, daß er nicht wie

die andern Fuhrleute mit der Peitsche knallt und pfeift und schlimme Lieder singt, sondern den ganzen Weg über eine Litanei betet. Als Michel in der Stadt angekommen war, fährt er gleich vor ein bekanntes Kaufhaus. Die Ladenmädchen meinen, er wolle leere Kisten abholen, er aber verlangt ein Paket Nähadeln.

„Gott sei Dank!“ murmelt er, froh, daß er den schwierigen Auftrag vom Halse hat. Die Nähadeln wickelt er in sein rotes Sacktuch und verstaut das Bündelchen sorgfältig in den Kasten unter dem Kutscherbock. Dann fährt er, vergnügt pfeifend, nach Hause. Unterwegs hört er mit dem Pfeifen manchmal auf und starrt einen Augenblick grübelnd den Wolken nach. Dann schüttelt er den Kopf und fängt wieder an zu pfeifen.

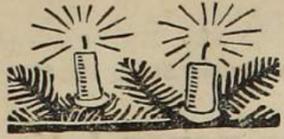
Zu Hause gibt er die Nähadeln der Hausfrau, und dann spannt er die Gäule aus.

Da kommt der Herr, der macht ein verwundertes Gesicht und fragt: „Na, Michel, bist wieder da? Hast die Sache auch besorgt?“

„Freili! Ich habs schon der Frau übergeben!“

„Was? Den Dampfkessel der Frau?“

Da macht der Michel ein kreuzdummes Gesicht, schlägt sich vor den dicken Kopf und sagt: „Richtig, i han doch gwußt, daß i was vergessen hab!“



# Alfons und Maria Weber

Gasthof und Fleischhauerei

Waidhofen a. d. Ybbs, Unterer Stadtplatz, Tel. 34 Filiale Zell a. d. Ybbs, Hauptplatz

wünschen allen verehrten Kunden und Gästen

## frohe Weihnachten und ein herzliches Prosit Neujahr

**FROHE WEIHNACHTEN  
UND HERZLICHE NEUJAHRSWÜNSCHE**

entbietet allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern

**Männergesangsverein  
Waidhofen a. d. Ybbs**

**FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN GUTES NEUES JAHR**

entbietet allen verehrten Kunden und Bekannten

**Friedrich Schren**

Bau- und Zimmermeister, Sägewerk  
Waidhofen a. d. Ybbs, Pocksteinerstraße 24, Tel. 125

**FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GESEGNETES NEUES JAHR**

wünscht allen Eltern, Freunden und Gönnern

**Die Pfadfindergruppe  
Waidhofen a. d. Ybbs**

**FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR**

wünscht allen verehrten Gästen und Kunden

**Familie Vindenhofer-Billgrab**

Gasthof „zum Halbmond“  
Waidhofen a. d. Ybbs, Wienerstraße, Tel. 179

**FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR**

wünscht allen verehrten Kunden und Geschäftsfreunden

**Hans Rittel**

Kunstmühle und Teigwarenfabrik  
Waidhofen a. d. Ybbs, Mühlstraße, Tel. 14

**FROHE WEIHNACHTEN UND  
PROSIT NEUJAHR**

wünscht allen verehrten Kunden und Freunden

**Ignaz Hackl  
Uhren**

Waidhofen a. Y., Weyerstr., Tel. 142

**FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GESUNDES NEUES JAHR**

wünscht allen verehrten Kunden

**Skifabrik M. Wiesner**

Waidhofen a. Y., Tel. 127

**EIN FROHES WEIHNACHTS-  
FEST UND EIN HERZLICHES  
PROSIT NEUJAHR**

wünscht allen verehrten Kunden

**Adolf Friesenegger  
Gartenbaubetrieb**

Zell-Waidhofen a. Y., Urtalgasse 1

**FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GUTES NEUES JAHR**

wünscht allen verehrten Kunden

**Alois Almer**

Gemischtwarenhandlung  
und Trafik  
Zell a. Y., Hauptplatz 6

**FROHE WEIHNACHT  
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR**

wünscht allen verehrten Kunden und Geschäftsfreunden

**Karl Weihenhofer & Co.**

Schlosserei und Metallwarenerzeugung  
Waidhofen a. d. Ybbs, Patertal 2

**FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR**

wünscht allen geehrten Gästen und Bekannten

**Rurt Zwettler**

Gasthaus  
Waidhofen a. d. Ybbs, Zelinkagasse, Tel. 229

**FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN HERZLICHES PROSIT  
NEUJAHR**

wünscht allen geehrten Kunden und Bekannten

**Franz Kastl**

Holzerkleinerung  
Waidhofen a. Y., Krautberggasse

**EIN FROHES WEIHNACHTSFEST  
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR**

wünscht allen verehrten Kunden und Bekannten

**Ernst Kaltenbrunner**

Hafnermeister  
Waidhofen a. d. Ybbs, Ölberggasse 8

**FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN HERZLICHES PROSIT  
NEUJAHR**

wünschen allen verehrten Gästen

**Peter und Anna Hoffellner**

Gasthaus  
Waidhofen a. Y., Fuchslug

**FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GLÜCKLICHES NEUES  
JAHR**

wünscht allen verehrten Kunden

**Ennsgraber**

Fleischhauerei u. Selcherei  
Hilm-Kematen 57, Tel. 18

**FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GLÜCKLICHES NEUES  
JAHR**

wünschen allen geehrten Kunden

**Franz und Justine Pfannhauser**

Schnitt- und Schuhwaren  
Lebensmittel  
Rosenau a. S., Tel. 10

**FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GLÜCKLICHES NEUES  
JAHR**

wünscht allen verehrten Kunden und Bekannten

**Willi Engelbrecht**

Kaufmann  
Gerstl-Böhlerwerk

**FROHE WEIHNACHTEN  
UND HERZLICHE  
NEUJAHRSWÜNSCHE**

entbietet allen verehrten Kunden

**M. Holubovsky**

Fellhandlung  
Zell-Waidhofen a. Y., Tel. 138

## Der Glücksklee

Man sagt, daß ein vierblättriges Kleeblatt Glück bringt. Ich bin nicht abergläubisch, aber ich glaube bestimmt, daß hier die Wurzel meiner zahlreichen Enttäuschungen liegt. Denn ich habe noch nie so ein Vierblatt gefunden. Sonst wäre ich sicher längst Hofrat oder Bankdirektor.

An gutem Willen habe ich es nicht fehlen lassen. Mit wahrer Inbrunst habe ich die Erde nach diesen grünen Glücksbringern abgesucht. Wo sich auch nur ein Grashalm blicken ließ, da habe ich Umschau gehalten, wie nach einem verlorenen goldenen Ring, aber ich fand nichts anderes als Insekten und die Spuren von Kühen, lauter Dinge, die für das Glück des Menschen bedeutungslos sind. Lieschen wollte mir einreden, es läge an meiner Kurzsichtigkeit; aber das ist nicht wahr; es lag einfach daran, daß ich immer an Stellen suchte, wo sich nur dreiblättrige befanden. Das und nichts anderes war der Grund meiner Erfolglosigkeit.

Wer Lieschen ist? Lieschen ist siebzehn Jahre. Lieschen ist überzeugt, daß sie der Liebling des Glückes ist. Denn sie findet überall vierblättrigen Klee. Sie wird dabei wie von einer unsichtbaren Wünschelrute geleitet. Und ihre Erfolge haben ihr ein Selbstvertrauen verliehen, das schon an sich als ein Glück zu betrachten ist. Lieschen ist eine gute Seele. Sie hatte Mitleid mit meinen vergeblichen Bemühungen und wollte mir von ihrem Überfluß abgeben. Aber ich lehnte ab. Andere können einen nicht glücklich machen; das kann man nur selber. Allein das ist nur eine persönliche Ansicht, und da viele denken, daß man sich sein Glück auch kaufen kann, so gab ich ihr den Rat, die Glücksblätter in Geld umzusetzen. Denn Lieschen hat unten am See, wo die Boote anlegen, eine kleine Bude, in der sie Ansichtskarten, Obst und Süßigkeiten feilhält. Warum sollte

sie den Umsatz nicht durch den Handel mit Vierblättern vergrößern?

Und sie hatte wirklich Glück. Ihre Einnahmen erfuhren eine wesentliche Steigerung. Zum Dank führte sie mich durch Wald und Wiese an Stellen, die ihr günstig schienen. Aber es war wie verhext mit mir: ich konnte mich bücken so viel ich wollte, ich bekam nur Rückenschmerzen; ein Vierblatt bekam ich nicht. Einmal glaubte ich glücklich eins erwischt zu haben und brachte es im Triumph zu ihr. Allein sie lachte mich aus; denn es hatte fünf Blätter und es durfte doch nur vier haben. Da wurde ich wütend und riß eins aus.

„So“, sagte ich, „jetzt ist es ein Vierblatt.“

Aber sie schüttelte den Kopf. „Nein“, meinte sie, „das gilt nicht.“ Und sie hatte recht. Zwingen kann mans nicht. Ein Glück, das auf Täuschung und Selbstbetrug beruht, ist kein Glück.

Einmal lag ich vor dem kleinen Häuschen, wo ich wohnte, auf der Wiese, sah in die grünen Bäume, sah in den blauen Himmel und ließ mir die Sonne in den Hals scheinen. Da fuhr mir plötzlich eine Hand unter die Nase, die voll von Grünzeug war. Eine Kuh oder eine Ziege an meiner Stelle hätte kurzen Prozeß gemacht. Ich aber fragte die kleine Freundin: „Was ist denn los?“ „Lauter Vierblätter“, lachte sie.

„Und wo hat man den Segen gefunden?“ forschte ich.

Da lachte sie noch mehr und rief: „Das raten Sie nicht. Hier auf der Wiese vor Ihrem Hause!“

Seitdem habe ich aufgehört, nach Vierblättern zu suchen. Einmal hatte ich eins gefunden, und das war — ein Fünfblatt gewesen. Und hier hatte ich mit-tendrin gesessen im Glück und hatte nichts davon bemerkt. Ach, ja, auch zum Glück gehört Talent.



# KURT UND HELI INFÜHR

wünschen allen verehrten Gästen

Hotel, Restaurant und Café

Waidhofen a. d. Ybbs, Untere Stadt, Tel. 137

## frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr

**FROHE WEIHNACHTEN UND  
PROSIT NEUJAHR**

wünschen allen geehrten Kunden

**Franz und Anna Posset**  
Lederhosen- u. Handschuh-  
Erzeuger  
Waidhofen a. Y., Hoher Markt 31

**EIN FROHES WEIHNACHTSFEST  
UND EIN HERZLICHES PROSIT NEUJAHR**

entbietet allen verehrten Kunden und Bekannten

**Serbert Roth**

Baumeister  
Waidhofen a. d. Ybbs, Mühlstraße, Tel. 54

**FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GLÜCKLICHES NEUES  
JAHR**

wünschen allen verehrten Kunden  
und Bekannten

**Franz und Käthe Weiser**  
Schuhwaren u. Orthopädie  
Waidhofen a. Y., Hoher Markt 29

**FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN GESEGNETES NEUES JAHR**

wünschen allen Patienten, Freunden und Bekannten

**Silde und Adolf Gundacker**

Dentisten  
Waidhofen a. d. Ybbs, Obere Stadt 5, Tel. 36

**EIN FROHES WEIHNACHTSFEST  
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR**

wünschen allen verehrten Kunden

**Hans und Gertrude Böchhader**

Fleischhauer und Selcher  
Waidhofen a. d. Ybbs, Hoher Markt, Tel. 52

**FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GLÜCKLICHES NEUES  
JAHR**

wünscht allen geehrten Kunden

**Fa. Ed. Wahsels Nachf.**  
Uhrmacher  
Waidhofen a. Y., Hoher Markt 23

**FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN HERZLICHES PROSIT NEUJAHR**

wünschen allen verehrten Kunden

**Josef und Rosa Seeböck**

Kaufhaus „zur Mode“  
Waidhofen a. d. Ybbs, Oberer Stadtplatz, Tel. 231

**FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GLÜCKLICHES NEUES  
JAHR**

wünscht allen verehrten Gästen

**Paula Schönhuber**  
Gasthof „z. gold. Hirschen“  
Waidhofen a. Y., Unt. Stadt, Tel. 132

**FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR**

entbietet allen verehrten Kunden und Bekannten

**Heinrich Nemejeln**

Dachdeckermeister  
Waidhofen a. d. Ybbs, Pocksteinerstraße 8, Tel. 171

**FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN GESEGNETES NEUES JAHR**

wünscht allen verehrten Kunden und Geschäftsfreunden

**Johanna Kupfer**

Speditionsunternehmung  
Waidhofen a. d. Ybbs, Unterer Stadtplatz, Tel. 33 und 77

**FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GLÜCKLICHES NEUES  
JAHR**

entbietet allen geehrten Kunden

**Hans Bohatschek**  
Modenwerkstätte  
für Damen und Herren  
Waidhofen a. Y., Hoher Markt 21

**FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR**

wünschen allen geehrten Kunden

**Ernst und Eleonore Schnederle**

Spezerei und Feinkost  
Waidhofen a. d. Ybbs, Hoher Markt 9, Tel. 230

**FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GLÜCKLICHES NEUES  
JAHR**

wünschen allen verehrten Kunden

**Rudolf und Therese Brandl**  
Geschirrhäuser  
Waidhofen a. Y., Unt. Stadt 30

**FROHE WEIHNACHTEN UND  
DIE BESTEN GLÜCKWÜNSCHE ZUR JAHRESWENDE**

entbietet allen verehrten Kunden

**Autowerkstätte Hubert Hojas**

Autowerkstätte  
Waidhofen a. d. Ybbs, Erhard-Wild-Platz

**FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN GUTES NEUES JAHR**

wünscht allen verehrten Kunden

**Leopold Friesenegger**

Autotransportunternehmung  
Waidhofen a. d. Ybbs, Wienerstraße 6, Tel. 175

**FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GLÜCKLICHES NEUES  
JAHR**

wünschen allen verehrten Kunden

**Heinrich und Josefa Wimmer**  
Glaserie  
Waidhofen a. Y., Hoher Markt

**FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN GUTES NEUES JAHR**

wünschen allen verehrten Kunden und Geschäftsfreunden

**Josef und Grete Ladner**

Turm- und Bauspenglerei  
Waidhofen a. d. Ybbs, Hintergasse 23, Tel. 130

**FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GUTES NEUES JAHR**

wünscht allen geehrten Kunden

**Anton Rinder**  
Feinschleiferei  
Waidhofen a. Y., Hoher Markt

**FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN GUTES NEUES JAHR**

wünscht allen verehrten Kunden

**Verkaufsstelle der „Humanic“ Heinisch & Mayer-Riedh., AG.**

Waidhofen a. d. Ybbs, Oberer Stadtplatz 23

**FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN PROSIT NEUJAHR**

wünscht allen verehrten Kunden

**Gottfried Hartner**

Bäckerei  
Waidhofen a. d. Ybbs, Ybbstorgasse, Tel. 172

**FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GLÜCKLICHES NEUES  
JAHR**

wünschen allen verehrten Kunden  
und Bekannten

**Franz und Franziska Müller**  
Herren- und Damenfriseur  
Waidhofen a. d. Y., Untere Stadt 26

**FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN HERZLICHES PROSIT NEUJAHR**

wünschen allen verehrten Kunden

**Florian und Luise Karner**

Fleischhauerei und Selcherei  
Böhlerwerk, Tel. 258

**FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN HERZLICHES PROSIT  
NEUJAHR**

wünschen allen verehrten Kunden  
und Geschäftsfreunden

**Josef und Helene Wagner**  
Lebensmittelhandlung  
Waidhofen a. Y., Untere Stadt

EIN FROHES WEIHNACHTS-  
FEST UND EIN GLÜCKLICHES  
NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

Heinrich Waßmuths Witwe  
Photostatelier  
Waidhofen a.Y., Ölberggasse 6

FROHE WEIHNACHT,  
GLÜCK UND SEGEN IM NEUEN JAHR

wünschen allen verehrten Kunden

**Krautschneider & Stodenhuber**

Fahrrad-, Maschinen- und Radiohaus  
Waidhofen a. d. Ybbs, Untere Stadt, Tel. 18

FROHE WEIHNACHTEN UND  
HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE  
ZUM JAHRESWECHSEL

entbietet allen verehrten Kunden

Franz Gerharts Witwe  
Glaseri, Geschirr- und  
Samenhandlung  
Waidhofen a.Y., Obere Stadt

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST  
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden und Bekannten

**Maria Erb**

Café und Konditorei  
Waidhofen a. d. Ybbs, Untere Stadt, Tel. 134

FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Patienten und Bekannten

**Alfred Krall**

Dentist  
Waidhofen a. d. Ybbs, Untere Stadt, Tel. 67

FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GLÜCKLICHES NEUES  
JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

Karl Kaiblinger  
Bäckerei  
Waidhofen a.Y., Ob. Stadt 17, Tel. 233

FROHE WEIHNACHTEN  
UND HERZLICHE  
NEUJAHRSWÜNSCHE

entbietet allen geehrten Knuden

Ludwig und Marianne Perner  
Obst- u. Gemüsehandlung  
Waidhofen a.Y., Hoher Markt

FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GLÜCKLICHES NEUES  
JAHR

wünschen allen verehrten Kunden

Karl Floh sen. u. jun.  
Schneidermeister  
Waidhofen a.Y. — Bruckbach

FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN HERZLICHES PROSIT  
NEUJAHR

wünscht allen verehrten Kunden  
und Bekannten

Franz Wimmer  
Tischlermeister  
Waidhofen a.Y., Pocksteinerstr. 19

EIN FROHES WEIHNACHTS-  
FEST UND EIN GLÜCKLICHES  
NEUES JAHR

wünschen allen verehrten Kunden  
und Bekannten

Franz und Anna Furtner  
Sattler und Tapezierer  
Waidhofen a.Y., Ybbsitzerstraße 6

EIN FROHES WEIHNACHTS-  
FEST UND EIN GESEGNETES  
NEUES JAHR

wünschen allen verehrten Gästen  
und Bekannten

Ublacker-Wurm  
Gasthaus „zur Linde“  
Waidhofen a.Y., Unter der Burg 7

FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

entbietet allen verehrten Kunden

**M. Meilinger**

Radiomechaniker  
Radio-Magnetophon, Schallplattengeräte sowie  
Schallplatten-Fachgeschäft  
Günstige Teilzahlungen  
Waidhofen a. d. Ybbs, Weyerstraße 54, Tel. 253

FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN GUTES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden und Bekannten

**Max Robalt**

Bau- und Reparaturschlosserei  
Reparaturwerkstätte für sämtliche landwirtschaftl.  
Maschinen und Motoren  
Waidhofen a. d. Ybbs, Zelinkagasse, Tel. 220

FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GESEGNETES NEUES JAHR

wünschen allen geehrten Kunden

Fritz und Anna Schreier  
Schuhmachermeister  
und Schuhgeschäft  
Waidhofen a.Y., Hoher Markt 11

FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN HERZLICHES PROSIT NEUJAHR

wünscht allen verehrten Patienten und Bekannten

**Eugen Michailow**

Dentist  
Waidhofen a. d. Ybbs, Obere Stadtplatz, Tel. 214

EIN FROHES WEIHNACHTS-  
FEST UND EIN GLÜCKLICHES  
NEUES JAHR

wünscht allen geehrten Kunden

Karoline Woitsch verw. Zwack  
Wolle und Strickwaren  
Waidhofen a.Y., Hoher Markt 19

## Blattgrün ein altes Heilmittel

Schlechter Geruch verschwindet

Das Blattgrün, jener Farbstoff also, der den meisten Pflanzen die natürliche Farbe gibt, ist wohl das älteste Heilmittel der Menschen überhaupt. Zerdrückte oder gekaute Blätter irgendeiner Pflanze wurden zweifellos schon zu einer Zeit auf Wunden gelegt, als die Menschen noch durch die Wälder streiften.

Heute noch lebende primitive Völkerschaften kennen die Heilkraft des Blattsaftes bestimmter Pflanzen. Der weise Indianer, der dem zerschundenen oder mit Brandwunden bedeckten Trapper die heilsamen Blätter auflegte, ist uns aus den Indianergeschichten unserer Jugend bekannt. Die moderne Arzneistoffkunde vermochte es zu erklären: Atherische Öle führen zu einer heilungsbefördernden örtlichen Durchblutungssteigerung; Gerbstoffe entfalten bei Verbrennungen ihre Wirkung und das Blattgrün, das die Chemiker Chlorophyll nennen, verhütet Wundinfektionen und beschleunigt das Heilen der Wunde.

Die Wissenschaft dieses Jahrhunderts hat aber auch noch andere Wirkungen des Chlorophylls entdeckt und eine erstaunliche und keineswegs noch praktisch ausgeschöpfte Fülle von heilenden und krankheitsverhütenden Eigenschaften festgestellt. Tierversuche zeigten, daß gewisse Chlorophyllpräparate das Bakterienwachstum hemmen, die Blutneubildung fördern und lebenswichtige Funktionen einzelner Organe auffallend unterstützen.

Rohes Chlorophyll, wie es in der Pflanze enthalten ist, kann durch den Verdauungstrakt in nur belanglosen und unwirksamen Mengen aufgenommen werden. Erst der Chemiker isoliert in einem langwierigen Verfahren aus dem natürlichen Blattgrün einen wasserlöslichen Bestandteil, der vom Körper aufgenommen werden kann und der die Unzahl von vielfach noch wenig durchforschten Wirkungen hervorruft.

Ausländische Ärzte befassen sich seit Jahren intensiv mit den aus bestimmten Blättern gewonnenen Präparaten; sie waren es auch, die vor kurzem die Welt mit der bedeutsamen Entdeckung überraschten, daß das wasserlösliche Chlorophyll, durch den Mund eingenommen, den menschlichen Körper geruchlos machen kann.

Selbst weite Kreise der Ärzteschaft hielten diese Entdeckung zunächst für eher sensationell als für medizinisch bedeutsam. Inzwischen sind aber die dunkelgrünen, leicht nach Gras schmeckenden Tabletten ein unentbehrliches Requisit des Arztes und des Chirurgen geworden. Mit stinkenden Absonderungen einhergehende Krankheiten haben ihren Schrecken für den Krankensaal verloren. Die Patienten erhalten Chlorophylltablettchen, verlieren ihren üblen Geruch und machen den Pflägern und Leidensgenossen ihre Anwesenheit nicht mehr zur Qual. Operativen wird die chirurgische Behandlung von sehr unangenehm riechenden Geschwüren durch die Chlorophylltherapie erleichtert. Die Patienten, die Chlorophyll einnehmen, wer-

den von ihren Freunden nicht mehr gemieden und sie gewinnen durch das Bewußtsein, nicht mehr ekelhaft zu wirken, an genesungsfördernder psychischer Widerstandskraft.

Aber auch außerhalb des medizinischen Bereiches gewinnt das neue Präparat zunehmend an Bedeutung, so daß es in absehbarer Zeit für zahllose Menschen ein Artikel des täglichen Gebrauchs werden dürfte. Es vermag nämlich auch Schweiß- und Mundgeruch zu beseitigen.

Gegen den Geruch zersetzten Schweißes, etwa beim Schweißfuß, ist Chlorophyll allerdings unwirksam. Die dunkle Schöne hingegen braucht nicht mehr nach einigen Tänzen zu einem starken Parfüm zu greifen, das von den meisten Männern ohnehin nicht geschätzt wird. Sie schluckt zwei Tabletten vor dem Ball ein oder zwei grüne Tabletten und der Duft ihres Leibes beeindruckt ihren Tänzer mehr als alle Wohlgerüche Arabiens.

Besondere Bedeutung hat das Präparat für jene Menschen, deren Berufserfolge durch üblen Körper- oder Mundgeruch leiden. Mundgeruch kann von einem schlechten Gebiß, von einer Gastritis oder von einem Magengeschwür herrühren. Der Wert des Chlorophylls geht über den eines kosmetischen Artikels weit hinaus. Das wasserlösliche Blattgrün muß als bedeutende Errungenschaft gerade für den arbeitenden Menschen aufrichtig begrüßt werden.

## Schiffe aus Glas

Ein Bootsbauer in der kleinen englischen Hafenstadt Blyth hat ein praktisches Verfahren entwickelt, Wasserfahrzeuge aller Art und Größe aus Glasstoff herzustellen. Diese Boote sind nicht nur bedeutend leichter als Holz- oder Aluminiumboote, sondern auch viel widerstandsfähiger und haltbarer. Ein solches Boot ist von einem Turm auf Beton herabgestürzt worden, ohne Schaden zu erleiden. Man kann auf das fertige Fahrzeug aus zwei Meter Entfernung Revolver abschießen, ohne die Bordwand auch nur zu ritzen. Die „Beplankung“ braucht nie gemalt oder geölt zu werden, sie ist ohne alle Pflege unbegrenzt haltbar und auch dem in den Tropen für Schiffe mörderischen Teredoholzwanne unzugänglich. Der Baustoff ist ein aus feinsten Glasfasern hergestelltes dichtes Gewebe (ein drei Meter langes Boot enthält etwa 120.000 Kilometer Faden), das in drei Schichten auf eine Form gespannt wird. Das Verfahren hat den Vorteil, daß Kiele, Spanten, Versteifungen, Maschinenfundamente usw. gleich bei der Formung mitgeschaffen werden können. Das Gewicht ist durchschnittlich ein Fünftel dessen, was ein gleich großes Holzboot wiegt. Ein Sportsegelboot kostet 41 Pfund Sterling, dasselbe Boot aus Holz 50 Pfund Sterling und aus Aluminium 80 Pfund Sterling.



# Franz und Anny Hölblinger

wünschen allen geehrten Kunden Kaufhaus „zum Stadtturm“ Waidhofen a. d. Ybbs, Oberer Stadtplatz, Tel. 23  
frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr

FROHE WEIHNACHTEN  
UND PROSIT NEUJAHR

wünschen allen verehrten Gästen und Kunden

**Anna Nagel und Adi Nigler**

Gasthof, Mietautounternehmung  
und Leichenbestattung  
Waidhofen a. d. Ybbs, Weyerstraße 16 und 18

FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünschen allen verehrten Kunden und Bekannten

**Anton und Anna Achleitner**

Fleischhauerei und Selcherei  
Waidhofen a. d. Ybbs, Hammergasse 4, Tel. 121

FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GESEGNETES NEUES JAHR

wünschen allen verehrten Kunden  
und Bekannten

**Johann und Josefa Schübler**

Maßschneiderei  
Waidhofen a.Y., Untere Stadt 37

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST  
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

entbietet allen verehrten Kunden und Bekannten

**Hermann Stradner**

Konditormeister  
Waidhofen a. d. Ybbs, Plenkerstraße, Tel. 55

FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GLÜCKLICHES NEUES  
JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

**Karl Süß**

Schneidermeister  
Waidhofen a.Y., Hörtergasse

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST  
UND EIN GESEGNETES NEUES JAHR

wünschen allen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden

**Hans und Stefanie Dienbacher**

Kaufmann  
Waidhofen a. d. Ybbs, Ybbsitzerstraße 120

FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünschen allen verehrten Kunden und Bekannten

**Franz und Maria Stahrmüller**

Bäckerei und Landesprodukte  
Zell-Waidhofen a. d. Ybbs, Tel. 145

FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GUTES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

**Franz Weis**

Seilerei  
Waidhofen a.Y., Untere Stadt 33

FROHE WEIHNACHTEN  
UND PROSIT NEUJAHR

wünscht allen verehrten Kunden

**Hansi Uchtil**

Modegeschäft, Hüte, Pelzwaren  
Waidhofen a. d. Ybbs, Oberer Stadtplatz

FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GESEGNETES NEUES JAHR

wünschen allen verehrten Kunden

**Winter**

Tischlerei u. Schneiderei  
Waidhofen a.Y., Hintergasse

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST  
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

**M. Uchauer**

Lebensmittel und Textilwaren  
Waidhofen a. d. Ybbs, Unterzell 37, Tel. 6

FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden und Geschäftsfreunden

**NSG.**

Gesellschaft m. b. H.  
Amstetten, Wienerstraße 23, Tel. 112

FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GLÜCKLICHES NEUES  
JAHR

wünschen allen geehrten Kunden,  
Freunden und Bekannten

**Josef und Hilde Hoffner**

Gemischwarenhandlung  
Raifberg 140, Post Waidhofen a. Y.

FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN ERFOLGREICHES, GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünscht allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

**Baumeister Ing. Franz Wedl**

Bauunternehmung und Ziegelwerk  
Rosenau am Sonntagberg, NÖ.

FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GLÜCKLICHES NEUES  
JAHR

wünschen allen geehrten Gästen  
und Bekannten

**Eduard und Cilli Schneckenleitner**  
Gasthaus „zur Arche Noah“  
Unterzell 15

FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünschen allen verehrten Kunden

**Josef und Anna Wedl**

Fleischhauerei und Selcherei  
Rosenau am Sonntagberg, Tel. 5

FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN GUTES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden und Bekannten

**Walter Buschberger**

Kaufmann  
Böhlerwerk, Tel. 255

EIN FROHES WEIHNACHTS-  
FEST UND EIN GLÜCKLICHES  
NEUES JAHR

wünscht allen geehrten Kunden  
und Bekannten

**Hans Dernberger**

Möbel- und Altwarenhandlung  
Waidhofen a. d. Ybbs, Unterzell

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST  
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünschen allen geehrten Kunden

**Franz und Therese Kellreitner**

Fleischhauerei und Selcherei  
Gallenz, Filiale Waidhofen a. d. Ybbs

FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GLÜCKLICHES NEUES  
JAHR

wünschen allen verehrten Kunden

**Ferdinand und Anna Dotter**  
Bürsten- u. Pinselherzeuger  
Waidhofen a.Y., Unt. Stadt 35

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST  
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünscht allen verehrten Kunden

**Kaufhaus Mitmannsgruber**

Hilm-Kematen

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST  
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

wünschen allen verehrten Kunden und Bekannten

**Julius und Agnes Pilz**

Bäckerei- und Zuckerwarenhandlung  
Böhlerwerk